

SONDERVERKAUF

50% WEGEN
UMBAU

**AUF ALLE GEKENNZEICHNETEN
MÖBEL & KÜCHEN**

möbel staude

Die Besten im Norden

EPHESUS
SINCE 1982

Wir kaufen Ihr **GOLD.**
sofort **BARGELD!**



Georgsplatz 3A
30519 Hannover
ephesus.de
0511-3631177

Schreibtreff ab 60 Jahren

HANNOVER. Die AWO Region Hannover bietet in ihrer Begegnungsstätte in Artern einen neuen Kurs zum kreativen Schreiben an. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 60 Jahren, die unterschiedliche Schreibformen ausprobieren und eigene Gedanken, Erinnerungen und Ideen zu Papier bringen möchten. Dabei können auch neue Geschichten entstehen und persönliche Erlebnisse aus einer anderen Perspektive betrachtet werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Treffen finden am Dienstag, 18. August, Dienstag, 1. September, und Dienstag, 15. September, jeweils von 10.30 bis 12 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte am Walter-Clemens-Platz 1 statt. Eine Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung bei Kaja Tippenhauer ist unter Telefon (0511) 219 78 74 oder per E-Mail an kaja.tippenhauer@awo-hannover.de erforderlich.

Selbsthilfe: Leben mit ADHS

HANNOVER. Frauen ab 30 Jahren mit ADHS können sich einer neu gegründeten Selbsthilfegruppe anschließen. Das Angebot richtet sich an Betroffene, die sich in einem geschützten Rahmen über emotionale, körperliche und psychische Besonderheiten im Alltag mit ADHS austauschen möchten. Im Mittelpunkt stehen gegenseitige Wertschätzung sowie die Möglichkeit, Ängste, Hoffnungen und persönliche Erfahrungen offen anzusprechen. Ziel der Gruppe ist es, gemeinsam Strategien für den Umgang mit ADHS zu entwickeln, neue Perspektiven kennenzulernen und den Alltag zu erleichtern. Interessierte können sich bei der KIBIS – Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Hannover anmelden oder weitere Informationen erhalten. Kontakt: E-Mail an info@kibis-hannover.de oder telefonisch unter (0511) 66 65 67. **RED**

GOLDANKAUF
 GOLDSCHMIDT
 www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	111,07 €/g
999er Silber	1,35 €/g
750er Gold	83,30 €/g
925er Silber	1,25 €/g
585er Gold	64,98 €/g
333er Gold	36,99 €/g
versilbertes Besteck	40,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	71,49 €/g

Stand 15.07.26

Lister Meile 50 · 30161 Hannover

0511/328269

The cover of the book 'Wildtier SOS: Hilfe per App' features a photograph of a hedgehog peeking out from a red, A-frame shaped shelter. The shelter is placed on a bed of light-colored wood shavings. A small white label with the word 'IGEL' is attached to the top of the shelter. The title 'Wildtier SOS: Hilfe per App' is printed in a large, white, serif font across the top half of the cover. The author's name, 'Seite 5', is printed in a smaller white font at the bottom right. The background of the cover is a dark, textured surface.

Foto: Vasek

Wildtier SOS: Hilfe per App

Seite 5

Zusätzliche Plätze beim Stadionsingen

Schon 12.000 Tickets verkauft: Veranstaltung im Advent soll Besucherrekord knacken

HANNOVER. Das Konzept ist ein Erfolgsmodell: Im vergangenen Advent waren die 31.500 Sitzplätze schon Wochen vor der Veranstaltung ausverkauft. Viele Interessierte gingen leer aus und konnten nicht beim Stadionsingen in der Heinz von Heiden Arena dabei sein.

Im kommenden Dezember soll nun ein neues Bühnenkonzept dafür sorgen, dass rund 6500 zusätzliche Sitzplätze für Besucher zur Verfügung stehen. „Mit rund 38.000 Plätzen wird es dann das bislang größte Stadiونسuperintendent werden“, verspricht Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes. Die Organisatoren des evangelischen Kirchenkreises Hannover rechnen damit, dass die Veranstaltung ausverkauft sein wird. Der Vorverkauf ist angelaufen, und bereits jetzt sind nach Angaben der Veranstalter rund 12.000 Tickets vergeben. Die Bühne wird in diesem Jahr erstmals in der Südkur-

A wide-angle view of the interior of the Sochi 2014 Olympic Stadium. The stadium is filled with a large crowd of spectators seated in the stands. The roof structure is illuminated with blue and white lights, creating a vibrant atmosphere. The field is visible in the center, and the overall scene captures the scale and excitement of a major international sporting event.

Stimmungsvolle Atmosphäre: Das Stadionsingen im Dezember 2025. Foto: Jonas Dengler

ve aufgebaut, um zusätzlich Platz für das Publikum zu schaffen. „Das große Interesse und die stetig wachsende Nachfrage in den vergangenen Jahren haben uns sehr bewegt“, sagt Müller-Brandes. „Dass das Stadion-singen so viele Menschen zusammenbringt, zeigt, wie wichtig gemeinsame Momente sind

– gerade in der Adventszeit.“
In Hannover war erstmals
2022 ein Stadionsingen über die
Bühne gegangen: In der Vor-

weihnachtszeit versammelten sich seither von Jahr zu Jahr mehr Menschen im festlich illuminierten Stadion, um als größter Chor der Stadt gemeinsam moderne und klassische Weih-

nachtslieder anzustimmen. Dazu gibt es ein Bühnenprogramm mit Gospel- und Bläserklängen. Für viele Menschen in Hannover ist das Gemeinschaftserlebnis mit Musik mittlerweile fester Bestandteil der Weihnachtszeit.

Das Stadionsingen 2026 beginnt am Dienstag, 15. Dezember, gegen 17.15 Uhr mit dem Vorprogramm. Einlass ist jedoch schon ab 16 Uhr – im vergangenen Jahr war es an den Eingängen teils zu Wartezeiten gekommen.

„Es lohnt sich auf jeden Fall, frühzeitig zu kommen und die Atmosphäre von Anfang an zu genießen“, sagte Gospelsängerin Jan Meyer, der die Veranstaltung wie in den Vorjahren musikalisch gestaltet.

Der Erlös des Stadionsingens ist für die Ökumenische Essenausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt. Karten (10 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder bis einschließlich 14

Wasserkunst ist geöffnet

HANNOVER. Die Wasserkunst Herrenhausen kann an drei Sonntagen im Sommer besichtigt werden. Am 19. Juli und 9. August ist das technische Denkmal jeweils von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Fachleute erläutern dabei die historische Anlage. Eine weitere Besichtigung ist am Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, von 10 bis 16 Uhr möglich. Die Wasserkunst versorgt die Wasserspiele in den Herrenhäuser Gärten. Wasserräder und Pumpen befördern dafür angestautes Wasser aus der Leine und speisen unter anderem die große Fontäne. Die Konstruktion stammt aus dem Jahr 1860 und ist funktionsfähig. Nach einer umfassenden Sanierung wurde sie 2022 wieder eröffnet.

Wegen der begrenzten Zahl an Personen, die sich gleichzeitig in der Anlage aufhalten dürfen, kann es zu Wartezeiten kommen. Der Eintritt kostet am 19. Juli und 9. August 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Am 13. September ist die Besichtigung kostenlos. Kinder unter zwölf Jahren und Haustiere dürfen die Wasserkunst nicht betreten. Die Anlage befindet sich in Hannover, am Großen Garten 70. Parkplätze stehen dort nicht zur Verfügung. Von der Haltestelle Schaumburgstraße beträgt der Fußweg etwa 15 Minuten. **RED**

Ohne Abzüge

[Preise in €/g]

Feingold	114,80	/Zahngold	71,5
750 Gold	84,98	Silber	1,60
585 Gold	66,28	Versilbert	40,00
333 Gold	37,73	Zinn	20,00



Goldankauf Bott
 Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
 ☎ 0511/37359069





LOKAL SHOPPEN
SICHT SICH AUS!

-15% RABATT*

auf Ihren nächsten Einkauf und bei Vorlage des Coupons, ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Rezepturen, Bücher, Gutscheine, Dienstleistungen, Botendienste und unsere Sonderangebote. Code in einer der **PiNC Apotheken** vorzeigen.




Gültigkeit: Juli/August 2026

WWW.PINC-APOTHEKEN.DE



ROSEN APOTHEKE



EUROPA-APOTHEKE



SONNEN APOTHEKE



Die Ernst-August-Apotheke



SOMMER-COUPON

Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!

15%

Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.

Gültig bis 31.08.26

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.

LEINE APOTHEKE



vor Ort:

Leine Center Laatzen
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie
Misburg Waldstraße
Misburg Friedenstal
Kronsrode

online: www.LeineApotheke.de
Code „**SOMMER**“.

17553501_002826

EPHESUS

EST. 1985

Wir kaufen Ihr **GOLD.**
sofort **BARGELD!**

Mit 100%-iger Sicherheit durch exzellente
und transparente Goldanalyse mit unserem neuen
„x-rate“ Goldanalyse-Gerät.

Wir kaufen Goldbarren jeglicher Art!

**Georgsplatz 3a,
30159 Hannover**

0511 / 3631177

www.ephesus.de

**GOLD & SILBER · SCHMUCK · SILBER & TAFELSILBER · ZAHNGOLD
INDUSTRIESCHIEDGÜT · GOLDBARREN · GOLDMÜNZEN · PALLADIUM · PLATIN**

Hannovers Comeback-Boxer

HALBSCHWERGEWICHTLER RAMIL SCHÄFER von der Box-Sport-Akademie ist für die Elite-EM nominiert

HANNOVER. Dieses Luftloch, das er geschlagen hat, veränderte sein Leben. Boxer Ramil Schäfer nennt es selbst einen Schicksalsschlag. Vor drei Jahren war es passiert, der Wunstorfer hatte im Viertelfinale der U19-Meisterschaft ins Leere geschlagen. Seinen Kontrahenten verfehlt und sich dabei die Schulter ausgekugelt.

Es folgte eine anderthalbjährige Pause für den Mann von der Box-Sport-Akademie Hannover, das Karriereende drohte. Schäfer bewies jedoch Nehmerqualitäten, er kam zurück. Und steigt im September für Deutschland bei der EM der Elite in den Ring – das ist ein Riesenerfolg. „Alle hatten mich vergessen, ich war nicht mehr auf dem Radar. Jetzt bin ich wieder guter Dinge“, sagt der 20-Jährige. Und Akhmed Dzhaifarov, Coach am Box-Olympiastützpunkt Hannover und Landestrainer für den Nachwuchs, bekräftigt: „Ramil ist ein außergewöhnlicher Boxer. Ich traue ihm alles zu.“

Schäfer spürte den Schmerz damals schnell, mit dem vielen Adrenalin war es aber zu ertragen. Der Gelenkknochen war wieder zurückgesprungen – aber Bänder gerissen und Knorpel beschädigt. Der damalige Gymnasiast der KGS Hemmingen überstand den Kampf und gewann ihn sogar. „Dann ging nichts mehr“, erinnert sich der 1,91

Meter große und 82 Kilogramm schwere Athlet.

Nach der Operation „haben die Ärzte geraten, es mir zweimal zu überlegen, ob ich wieder boxen will. Es hieß, ich könnte vielleicht keine Leistung mehr bringen“, erzählt der freundliche und zugewandte Abiturient. „Es war eine sehr schwere Zeit. Aber ich habe beschlossen, ich will mein Talent nicht wegschmeißen. Ich hab mich da durchgeboxt“, sagt Schäfer, dessen älterer Bruder Roman ebenfalls ein guter Faustkämpfer war. Und dessen jüngerer Ramin (10 Jahre) dabei ist, ein guter zu werden.

Ramil Schäfer verbrachte viel Zeit mit einem Sportpsychologen, fand Rat und Hilfe. Es las und liest Motivationsbücher. Zudem schaute er sich Kämpfe von Kontrahenten an, „die erfolgreich wurden – die ich aber früher besiegt hatte“. Das gab einen weiteren Ansporn. „Und irgendwas hat mich gezogen, damit ich nicht aufhöre“, so beschreibt er die freundliche und zugewandte Athlet, der gern Hip-Hop hört und spazieren geht.

Er fand sich im Ring schnell wieder zurecht, als die Schulter wieder mitspielte. Bei seinem Comeback gewann er und holte im vergangenen Jahr Bronze bei der U23-Meisterschaft. Dann ging es Schlag auf Schlag. Schä-



Setzt sich grosse Ziele: Boxer Ramil Schäfer will 2028 bei Olympia in Los Angeles dabei sein.

Foto: Debbie Jayne Kinsey

fer gewann ein Turnier in Finnland und einen Kampf in Polen. Und schulterte später das Abitur

- wegen des zweifachen Trainings in Hannover hatte er das Hölty-Gymnasium in Wunstorf

verlassen. „Stressige Zeit“, so Schäfer. Der neue Bundestrainer Humberto Horta Dominguez

aus Kuba am Olympiastützpunkt in Heidelberg nominierte den Rechtsausleger für die EM in

Sofia (15. bis 26. September). „Ramil hat ein gutes Auge, ist klug und hat das Distanzgefühl. Er hat sich das verdient, das ist eine Auszeichnung“, sagt Dzhaifarov.

Schäfer will in Sofia nicht nur dabei sein, er will eine Medaille. Das gilt auch für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles. „Ich setze mir große Ziele.“ Deutschlands Schwergewichts-Weltmeister Agit Kabayel ist ein Vorbild.

„Meine Geschichte zeigt, dass sich alle Widerstände überwinden und alle Steine aus dem Weg räumen lassen“, sagt Ramil Schäfer, der viel in den sozialen Medien postet, mit seinen Erfolgen Mut machen möchte.

Nächste Etappe des Mannes, der davon träumt, Profi-Weltmeister zu werden, ist der Olympiastützpunkt Heidelberg. Ein Studium ist denkbar oder die Bundeswehr-Sportförderkompanie. Eins ist klar: Ein Haudrauf-Boxer ist er nicht. „Ich steige in den Ring, um zu treffen. Und um nicht getroffen zu werden.“ Dass er im Zweifel mit schmerzhaften Rückschlägen fertigzuwerden weiß, hat Ramil Schäfer bewiesen.

Ein Sonnenschein für United

Rollstuhlbasketball-Nationalspielerin Catharina Weiß kommt aus Gran Canaria nach Hannover

HANNOVER. Sie haben sich mehr Licht geholt in die Mannschaft, so sieht das Trainer Martin Kluck. Rollstuhlbasketball-Nationalspielerin Catharina Weiß verstärkt das Team des Bundesligisten Hannover United. „Catha ist einfach ein Sonnenschein. Sie tut mit ihrer Art jeder Truppe gut. Wir freuen uns riesig“, sagt Kluck. Die 26-Jährige hat schon etliche Titel gesammelt, sie wechselt vom Top-Team aus Gran Canaria, die spanische Liga ist sehr stark. „Sie ist unsere absolute Wunschspielerin“, betont der Coach. „Die sehr wertschätzende Art bei Hannover United hat mir sehr gefallen, das war entscheidend für den Wechsel“, sagt Weiß.

Die Flügelspielerin war gefragt, hatte mehrere Angebote aus der Bundesliga. Weiß ist eine 1,0-Punkte-Spielerin, die Klassifizierung im Rollstuhlbasketball reicht von 1,0 mit starkem Handicap bis zu 4,5 für Akteure, die kaum beeinträchtigt und denen normale Rumpfbewegungen in alle Richtungen möglich sind. Die fünf Spieler auf dem Feld dürfen zusammen nicht mehr

als 14,5 Punkte haben. „Catharinas 1,0 Punkte geben uns viele Möglichkeiten für die Aufstellung“, sagt Kluck. Mit Nationalspieler Tobias Hell hatte ein sogenannter Low-Pointer United verlassen.

Mit Alex Budde wechselte ein weiterer Bronzemedailien-Gewinner der Paralympics von Paris, ihn zog es zu Meister und Topfavorit Thuringia Bulls. Zudem verabschiedete sich der Japaner Yoshinobu Takamatsu nach nur einer Saison. Die Füchse sind in einem Umbruch. Da kommt mit Weiß eine Frau, die zuverlässig liefert. „Sie verteidigt unheimlich stark und wird in der Offensive Räume schaffen. Das wird uns sehr helfen“, sagt Kluck.

Rollstuhlbasketball ist ein sehr intensiver, physischer Sport. Das liebt die gebürtige Esslingerin daran. Da quietschen die Reifen, die Spieler prallen aufeinander, blockieren sich und sperren ihren Mitstreitern den Weg frei. Und nicht selten kommt es zu Stürzen. Damit kann Weiß umgehen: „Es wird nie langweilig, immer passiert etwas. Das

macht diesen Sport aus.“ Weiß erkrankte im Alter von zwei Monaten an Krebs, der das Rückenmark angriff. Seitdem ist sie querschnittsgelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen. Über Monoskifahren und das Schwimmen (mit vier deutschen Rekorden). „Man kann sagen, dass ich generell sportbegeistert bin“, sagt die lebensfrohe Weiß.

Mit 14 Jahren entschied sich die angehende Wirtschaftsrechtlerin (sie steht kurz vor dem Bachelor-Abschluss) für Rollstuhlbasketball. „Ich versuche, meine Mitspieler in eine bessere Position zu bringen und mir offensiv Möglichkeiten zu erarbeiten“, sagt die Vegetarierin, die gern liest, Sudoku löst und etwas mit der Familie unternimmt. „Schnell zusammenfinden und als Team wachsen“ sieht Weiß als die ersten Ziele mit United. „Und der Spaß ist wichtig. Nur mit Druck zu spielen, macht niemanden gut.“ Mit 17 gelang Weiß der Sprung ins Nationalteam, sie holte EM-Silber und -Bronze, war zudem WM-Dritte 2018 in Hamburg. Dazu kommen zwei Paralympics-Teilnah-



Hat schon viel gewonnen: Catharina Weiß von Hannover United spielt auch erfolgreich 3x3-Basketball.

Foto: imago

men sowie zwei deutsche Meisterschaften mit dem RSV Lahn-Dill (zuletzt 2024) und der Triumph beim Champions Cup, dem höchsten europäischen Wettbewerb. „Catharinas Erfahrung ist sehr wichtig“, so Kluck.

Weiß spielt auch gern die 3x3-Variante. „Das ist noch schneller und intensiver. Es ist ein eigener Sport“, sagt Weiß. Bei den FISU

World Games, der Olympiade der Studierenden, gewann sie 2025 Gold. Bei allen Erfolgen ist für Catharina Weiß der inklusive Charakter ihres Sports entscheidend: „Alle können mitspielen – egal, wie ihre Beeinträchtigung ist, wo sie herkommen oder ob sie Frau oder Mann sind. Willkommen als beim Rollstuhlbasketball kannst du dich kaum fühlen.“



SOMMERSUPPEN

Tomaten-Basilikum, Karotten-Ingwer, Minestrone, Zucchini (mit Hackfleischbällchen)

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 20.07. – 25.07.2026

Kotelett frisch

mit Filet

100g **0.79**

ohne Filet

Nackensteaks vom Strohschwein

100g **0.99**

Italy Pfanne Schweinegeschnetzeltes

100g **0.99**

Cordon bleu vom Schweinerücken

100g **1.29**

Hähnchensteaks verschieden mariniert

100g **1.49**

Wild-Bratwurst vom Wildschwein, 5 x 60g (kg 23,30)

Pkg. **6.99**

weitere Angebote unter www.wurst-basar.de



TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

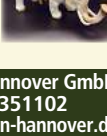
Briefmarken und Münzen



Kunst und Antiquitäten



Experten-Schätzungen (auch vor Ort)



Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

36264501_002626

Die aktuelle Wochenendzeitung





STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

37528801_002625

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten
– mit Herkunftsnachweis.

EIGENE SCHLACHTUNG
Für beste Qualität,
Frische und Transparenz.

Seit Generationen
HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT.

FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

DAS FLEISCHEREI-FACHGESCHÄFT IN OESSELSE
MIT EIGENER SCHLACHTUNG!



FLEISCHEREI • PARTYSERVICE
QUALITÄTSFLEISCH, WURST- UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN
aus eigener Herstellung

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN UND SIND AM 04.08.2026 WIEDER FÜR SIE DA!

Oesselse • Weidenstraße 6
Tel. 05102 / 3224

Di.-Fr. 8:00–12:30 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Sa. 7:00–12:00 Uhr

AUSGEWÄHLTE LANDWIRTE aus der Region Hannover – mit Herkunftsnachweis.

EIGENE SCHLACHTUNG Für beste Qualität, Frische und Transparenz.

Seit Generationen HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT.

FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.

Toba hat noch Dampf

Hannovers Turn-Star ist für die Finals qualifiziert. Der 35-Jährige mag noch nicht aufhören.

HANNOVER. Auf dem Podest im Sportleistungszentrum Hannover sank Andreas Toba ein wenig ein. Mit Kreide war eine Eins auf den weichen Turn-Klotz geschrieben, auf dem er stand. Bei der improvisierten Siegerehrung überstrahlte der 35-jährige Turn-Gigant des TK Hannover dennoch alle. Er entschied die Mehrkampf-Landesmeisterschaft klar für sich und qualifizierte sich für die großen Finals 2026 in Hannover.

„Es ist etwas Besonderes für mich, das wird mein erster großer Wettkampf in Hannover sein“, sagte Toba. Die deutsche Meisterschaft im Gerätturnen steht in der ZAG Arena an allen vier Tagen des Multisport-Events Finals auf dem Plan, vom 23. bis 26. Juli.

International hat der vierfache Olympiateilnehmer seine Karriere mit dem zweiten EM-Silber am Reck längst zu einem glänzenden Abgang gebracht. Der Landescoach für den Nachwuchs mag aber in Deutschland noch nicht locker lassen. „Ich liebe diesen Sport einfach. Ich mache einfach das weiter, was ich

so sehr liebe und was mir so viel gegeben hat. Und zwar so lange, wie ich kann“, sagte der „Hero de Janeiro“.

Zuletzt hatte Toba in der Bundesliga dem TV Wetzgau spektakulär den wichtigen Erfolg gegen den Siegerländer KV gesichert. Er holte mit der letzten Übung am Reck drei Punkte zum 32:30-Endstand. Toba liefert einfach immer weiter. Er sagte bescheiden: „Ich habe ja inter-

national keinen Druck mehr, dadurch ist auch das Training ganz anders. Ich bin ganz frei und kann mich frei bewegen. Das Turnen ist mein Leben.“

Am Boden sowie an den Ringen lagen die letzten Wettkämpfe Tobas zwei Jahre zurück – er hielt sich an sein Standardprogramm und baute es nur ein wenig um. Barren und Pferd waren prima, ausgerechnet am Reck stürzte der Routi-

Er hat noch genug Dampf: Andreas Toba will bei den Finals in Hannover starten.

Foto: imago

nier. Mit guten 76,15 Punkten gewann Toba in Hannover vor dem in der Bundesliga für Vinnhorst turnenden Marcel Graf (VT Rinteln/74,25 Punkte) und Mykola Antoshenko (Vinnhorst). 71 Zähler waren als Norm für die Finals gefordert. „Ob ich wirklich einen kompletten Mehrkampf turne oder nur an einzelnen Geräten, werde ich später entscheiden“, so Toba, „da muss ich zusehen, wie der Körper mitmacht.“

Medaillenchancen hat er auf jeden Fall – am Pferd, Barren und Reck. Wichtig für Hannovers Turn-Star: Er will die Finals genießen. Ihm werde angesichts seines für einen Turner stattlichen Alters immer wieder gesagt, er sei verrückt. „Aber ich bin frei von irgendwelchen Zwängen und Ergebnissen“, so Toba, „Ich kann selbst entscheiden, was geht und was nicht.“

Auch für den lange verletzten Glenn Trebing sieht es in Sachen Finals gut aus. Der inzwischen für Bundesligist TuS Vinnhorst startende Südstädter hatte sich im vergangenen Herbst die Achillessehne geris-

sen. Er ließ daher bei der Landesmeisterschaft den Boden und Sprung noch aus, gewann dafür am Pferd mit einer hohen Wertung von 13,95 und siegte ebenfalls am Barren (13,30). Trebing dürfte in Hannover bei den Finals an diesen beiden Geräten dabei sein – es kommt allerdings auf die Ergebnisse der anderen Landesverbände an. Am 4. Juli fällt die Entscheidung, wer in Hannover dabei ist.

Bei der deutschen Jugendmeisterschaft in Schwäbisch Gmünd räumte Andrei Mihai vom Toto-Lotto-Sportinternat des Landessportbundes überlagend ab. In der Altersklasse 15/16 holte Mihai bei sieben Entscheidungen fünfmal Gold, dazu gab es Silber und Bronze. Landestrainer Flavius Koczi war sehr zufrieden.

Insgesamt sammelte die junge Riege des Niedersächsischen Turner-Bundes elf Medaillen. Auch ein Schützling von Andreas Toba war unter den Gewinnern: Jan Herrmann (TSV Buchholz 08) holte in der AK 13/14 Bronze am Barren.



Beim **STADTRADELN** steigt die Kilometerleistung – Schulen prägen die Bestenlisten

HANNOVER. Die Region Hannover hat beim Stadtradeln 2026 erneut mehr Kilometer gesammelt als im Vorjahr. Insgesamt legten 25.288 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 1207 Teams 4,56 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Im vergangenen Jahr waren 24.808 Menschen in 1216 Teams auf 4,39 Millionen Kilometer gekommen.

Im bundesweiten Vergleich der insgesamt gefahrenen Kilometer belegt die Region Hannover derzeit den zweiten Platz hinter Berlin. Auch die Mitglieder der Regionsversammlung stehen in der Wertung der Großstadtparlamente auf Rang zwei, dort hinter München. Das endgültige Ergebnis des internationalen Wettbewerbs des Klima-Bündnisses soll im Oktober feststehen, wenn alle beteiligten Städte und Gemeinden ihre Aktionszeiträume abgeschlossen haben.

In der Wertung nach Kilometern je Einwohnerin und Einwohner setzte sich erneut Wennigsen durch. Die Gemeinde erreichte

16,27 Kilometer pro Kopf. Burgwedel verbesserte sich mit 5,97 Kilometern auf den zweiten Platz. Uetze kam mit 5,14 Kilometern erstmals unter die drei bestplatzierten Kommunen. Bei der absoluten Kilometerzahl lag Hannover mit 1.961.474 Kilometern vorn. Wennigsen folgte mit 237.925 Kilometern vor Garbsen mit 181.952 Kilometern.

Auch in der Wertung der Kommunalparlamente behauptete Wennigsen die Spitze. Grundlage dieser Kategorie ist die Kilometerleistung im Verhältnis zur Beteiligung der Ratsmitglieder. Wennigsen erreichte 65,64 Parlamentarierkilometer. Dahinter folgten Wunstorf mit 20,79 und Burgdorf mit 13,36 Parlamentarierkilometern. Burgdorf schaffte das mit erstmals seit zehn Jahren wieder den Sprung unter die besten drei Kommunalparlamente.

Unter den teilnehmenden Mannschaften prägten erneut Schulen die Rangliste. Das Gymnasium Ricarda Huch in Hannover verteidigte mit 84.354 Kilometern

und 489 Radelnden den ersten Platz. Auf Rang zwei kam das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover, dessen 464 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 72.645 Kilometer zurücklegten.

In der Teamwertung nach Kilometern pro Person gewann die Gruppe „Ohne Akku!“ aus Hannover. Ihre fünf Mitglieder kamen im Durchschnitt jeweils auf 2122 Kilometer. Den zweiten Platz belegte „Optik am Deister“ aus Springe mit zwei Teilnehmern und durchschnittlich 1670 Kilometern pro Kopf. Erstmals unter den besten drei war das hannoversche Team „Pino Tour 2026“, dessen zwei Mitglieder im Mittel jeweils 1333 Kilometer zurücklegten.

Am gesonderten Schulwettbewerb beteiligten sich 140 Schulen aus der Region Hannover. Auch diese Zahl lag über dem Vorjahreswert. Bei den weiterführenden Schulen entsprach die Rangfolge nach absoluten Kilometern der allgemeinen Teamwertung: Das Gymnasium Ricarda Huch lag vor dem Kaiser-Wilhelm- und Rats-

gymnasium sowie dem Gymnasium Isernhagen. Die meisten aktiven Radelnden stellte ebenfalls das Gymnasium Ricarda Huch mit 489 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium folgte mit 464. Rang drei belegte das Gymnasium Großburgwedel mit 391 Radelnden.

Bei den Grundschulen wurde die Leistung anhand der Kilometer je Schülerin und Schüler bewertet. Die Grundschule Wennigsen gewann mit durchschnittlich 115,6 Kilometern und einer Gesamtleistung von 40.587,1 Kilometern. Dahinter folgte die Grundschule Groß Munzel in Barsinghausen mit 112,94 Kilometern pro Kopf und insgesamt 14.230,2 Kilometern. Den dritten Platz erreichte die Grundschule Gartenheimstraße in Hannover mit durchschnittlich 104,13 Kilometern und insgesamt 33.009,9 Kilometern.

Die Preise werden am Sonntag, 6. September, beim Entdeckertag 2026 übergeben. **RED**

Reisen mit Tieren

Hinweise der Region Hannover: Gut vorbereitet in den Urlaub

HANNOVER. Wer in den Sommerferien mit Hund, Katze oder anderen Haustieren verreist, sollte nicht nur die Einreisebestimmungen des Urlaubslandes kennen, sondern auch die Vorschriften für die Rückkehr nach Deutschland. Denn fehlende Dokumente oder versäumte Fristen können dazu führen, dass Tiere an der EU-Außengrenze nicht einreisen dürfen. Die Region Hannover weist deshalb auf wichtige Regelungen hin, die Tierhalter vor Reiseantritt beachten sollten.

Innerhalb der Europäischen Union sind die Vorgaben vergleichsweise überschaubar. Hunde, Katzen und Frettchen benötigen einen gültigen EU-Heimtierausweis, müssen per Mikrochip gekennzeichnet und gegen Tollwut geimpft sein. Je nach Reiseziel können weitere Anforderungen hinzukommen. So verlangen einige Länder vor der Einreise eine Behandlung gegen bestimmte Parasiten.

Besondere Aufmerksamkeit erfordern Reisen in sogenannte gelistete Drittländer außerhalb der EU. Dazu zählen unter anderem die Türkei, Tunesien oder Serbien. Wer von dort mit Hund oder Katze nach Deutschland zurückkehren möchte, braucht neben einer gültigen Tollwutimpfung auch den Nachweis, dass diese ausreichend wirkt. Dafür ist eine Blutuntersuchung zur Bestimmung der Tollwutantikörper erforderlich. Diese Untersuchung muss rechtzeitig vor der Ausreise durchgeführt werden. Wer sie versäumt, riskiert erhebliche Probleme bei der Wiedereinreise.

An den EU-Außengrenzen werden die vorgeschriebenen Unterlagen kontrolliert. Fehlen Nachweise, kann das Tier zunächst unter Quarantäne gestellt werden. Während dieser Zeit be-

steht kein Kontakt zu den Besitzern, Spaziergänge oder Besuche sind ausgeschlossen. Ziel ist es, die fehlenden Einreisevoraussetzungen nachträglich zu erfüllen. Gelingt dies nicht oder dauert das Verfahren zu lange, muss das Tier in das Herkunftsland zurückgebracht werden. Neben erheblichem organisatorischem Aufwand entstehen dadurch oft hohe Kosten.

Die Leiterin des Fachbereichs Verbraucherschutz und Veterinärwesen der Region Hannover, Dr. Petra Spieler, empfiehlt deshalb, sich nicht nur über die Einreise-, sondern ebenso über die Rückreisebedingungen zu informieren. So ließen sich unnötige Schwierigkeiten und Belastungen für Mensch und Tier vermeiden.

Die Hinweise gelten nicht ausschließlich für Hunde und Katzen. Auch wer mit Vögeln verreist, sollte sich frühzeitig über die jeweiligen Einreisevorschriften informieren. Für andere Tierarten wie Reptilien, Kaninchen oder Nagetiere gelten ebenfalls besondere nationale Bestimmungen, die je

nach Reiseland unterschiedlich ausfallen können.

Zur Urlaubsvorbereitung gehört außerdem die Frage, ob Tiere aus dem Ausland mitgebracht werden sollten. Die Region Hannover rät ausdrücklich davon ab, spontan Welpen oder Kätzchen aus dem Urlaub mitzunehmen. Auch als sogenannte Flugpatin oder Flugpate Tiere für Dritte zu transportieren, kann problematisch sein. Für solche Fälle gelten zusätzliche Einreisevorschriften, die häufig nur mit erheblichem Aufwand erfüllt werden können oder eine Einreise sogar ausschließen.

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte sich bereits einige Wochen vor Reisebeginn bei der Tierarztpraxis oder den zuständigen Behörden über die jeweils geltenden Vorschriften informieren. Je nach Reiseziel können Impfungen, Bluttests oder amtliche Bescheinigungen Vorlaufzeiten erfordern. So lassen sich unangenehme Überraschungen an der Grenze vermeiden und die Reise endet auch für den vierbeinigen Begleiter entspannt. **RED**



Urlaubszeit: Man sollte sich vor einer Reise auch über die Rückreisebedingungen informieren. Symbolfoto: Alex Kalinin / Pexels

Toskana Eiche Noce (700012)

Unser Verkaufspreis, €/m² **17,99**

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² **0,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lftm. **5,41**

Alles zusammen: **24,39**

Unser Preis €/m² ~~17,99~~

Laminat (700013)

Dekor Toskana Eiche Creme

• 7 mm Stärke / NK 31 / AC 3

• Ideal für alle Wohnbereiche

• Zeitloses Design für indiv. Räume

• Einfach und schnell zu verlegen

• Made in Germany

Sie zahlen nur €/m²

8,50

Harvest Oak Grey (30032035)

Unser Verkaufspreis, €/m² **29,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lftm. **5,41**

Alles zusammen: **35,40**

Unser Preis €/m² ~~29,99~~

Klick-Vinyl (30032036)

Dekor Harvest Oak Honey

• 4,5 mm | Nutz.: 0,3 mm | NK 32

• Integrierte Dämmung

• Einfach zu verlegen

• Strapazierfähig und robust

• 100 % Wasserfest u. pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

13,50

Marmo Oak natur (8551)

Unser Verkaufspreis, €/m² **18,99**

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² **0,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lftm. **5,41**

Alles zusammen: **25,39**

Unser Preis €/m² ~~18,99~~

Laminat

Dekor Marmo Oak grau (8550)

• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4

• für stark beanspruchte Räume

• Authent. Fugen für Dielen-Optik

• Made in Germany / Blauer Engel

• Schnelle und einfache Verlegung

Sie zahlen nur €/m²

9,50

Makula Asphalt (5850)

Unser Verkaufspreis, €/m² **29,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lftm. **5,41**

Alles zusammen: **35,40**

Unser Preis €/m² ~~29,99~~

bodomoklick-VINYL

Dekor Makula Stahl (5851)

• 5,5 mm | Nutzsch.: 0,3 mm

• Integrierte Dämmung

• Echter Fliesenlook, matte Oberfl.

• Strapazierfähig und robust

• 100 % Wasserfest u. pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

17,50

36%

55%

48%

Böden zu Bestpreisen*

Laminat Vinyl

Dämmung & Fußleisten kostenlos

Gültig bis 18.08.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

Laminat

DEPOT

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 Uhr – 19.00 Uhr · Sa. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Hannover

am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP

SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021

Konsumentenbefragung

★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT

IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung

QR Code

laminatdepot.de

Jetzt 26x: Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Bremen, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hameln, Hamm, Hannover, Isenlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mühlheim/Ruhr, Münster, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert, Viersen und Wuppertal

7716601_002626

7716601_002626

Speed-Dating mit dem neuen Hannover-Sound

„Musste Hören! Live“: Die **HAZ** feiert **SPANNENDE NEUE ACTS** auf dem Maschseefest. Wer ist am 28. Juli auf der Hauptbühne am Nordufer dabei?

HANNOVER. Was läuft eigentlich gerade in Hannovers Musikszene der up-and-coming Pop-Acts? Bringen wir doch einfach zehn der spannendsten Künstlerinnen und Künstler auf eine Bühne, an einem Abend – dann können sich Musikinteressierte gleich selbst davon ein Bild machen: Am Dienstag, 28. Juli, lädt die HAZ wieder zum „Musste Hören! Live“-Festivalabend auf dem Maschseefest ein. Von 18.30 bis 22 Uhr sind auf der Hauptbühne am Nordufer diese Acts dabei: JANÝNA, Esther Odefey, Reddym, VINTER, KARGO, Jeanie, Toni Vice, Linski, MAMA und Kunstloses Brot.

Angefangen hat das alles vor drei Jahren mit dieser fragenden Refrain-Zeile von Thees Uhlmann: „Was wird aus Hannover, wenn die Scorpions nicht mehr sind ...“. Darauf wollte die HAZ eine Antwort und mit den zehn Acts gleich einen Überblick über das breite stilistische Spektrum der Unesco City of Music Hannover geben. Das funktioniert. Und damit neun Umbaupausen zwischen den Acts nicht zur Geduldssprobe für das Publikum werden, gibt's einfach gar keine solchen Unterbrechungen. Eine eigens für die Show zusammengestellte Band mit Nic Knoll (Musical Director), Lena Plogsties (Piano), Peer Bothmer (Schlagzeug), Stephan Püschel (Gitarre) und Finn MacCormac (Bass) begleitet alle Künstlerinnen und Künstler. Sie sind nicht nur fantastische Musikerinnen und Musiker, sondern schrecken auch nicht davor zurück, für die ein-

malige Show mal eben rund 40 Songs einzustudieren.

DIESE ACTS SIND BEIM „MUSSTE HÖREN! LIVE“ AUF DEM MASCHSEEFEST DABEI:

JANÝNA: Die meisten Menschen studieren Medizin, um Arzt oder Ärztin zu werden. JANÝNA hat Medizin studiert, um jetzt Popstar zu werden. Geprägt von mehr als zehn Jahren musikalischer Ausbildung und inspiriert von Pop, Hip-Hop und Neo-Soul, erzählt die Luxemburgerin mit bulgarischen Wurzeln Geschichten über Ehrgeiz, Identität und den Mut, den eigenen Weg zu gehen. Statt Menschen im Behandlungszimmer zu begleiten, erreicht sie diese nun mit ihrer Musik und den Geschichten, die verbinden, bewegen und Mut machen.

Esther Odefey: Geboren in Norfolk, Virginia (USA), wächst zusammen mit vier Geschwistern und Hund Charly nahe Nürnberg auf. Angefangen hat sie mit Youtube-Karaoke-Sessions, gelandet ist sie schließlich für ihr Musikstudium in Hannover. Das Songschreiben ist für Odefey ein wichtiges Ventil, um Gedanken zu sortieren und um ihrer Gefühlswelt Ausdruck zu verleihen. Heute interpretiert Esther Odefey Country-Sound auf moderne Art – ohne Klischees von Pick-up-Trucks und Cowboys.

Reddym macht Sprache selbst zum Instrument. Als Rapper, Sänger und Producer bringt er ein besonderes rhythmisches Gespür in seine Musik, die sich



Schlussapplaus beim „Musste Hören! Live“ der HAZ im August 2025: Das Bild sieht fast aus wie von KI errechnet, die Veranstaltung war aber tatsächlich ein fantastisches Highlight für Hannovers lokale Musikszene.

Foto: Sylvia Bothmer

zwischen Rap, R&B, Neo-Soul und Jazz bewegt. Und er über setzt diesen Sound in eine energiegeladene, organische Bühnenshow. Seine Texte sind ehrlich und poetisch, sie kreisen um Verletzlichkeit, Naturverbundenheit und die Suche nach Ruhe in einer überreizten Welt. Mit androgynem Auftreten und einer klaren Haltung löst er sich bewusst von gängigen Rap-Klischees – zu einer eigenen, offenen Form von Hip-Hop und Pop.

DIE PLAYLIST ZUM REINSCHNUPPEN VOR DEM MASCHSEEFEST

Live auf der Bühne klingen

Songs immer anders, als die im Studio aufgenommenen Versionen. Vter aber neugierig ist und auf jeden Fall schon mal vor der Show am Maschseefest am 28. Juli reinhören will, kann das in dieser Playlist tun.

VINTER: Nicola Kilmann, die hinter dem Soloprojekt VINTER steht, träumte als Kind davon, Schriftstellerin zu werden. Heute lebt sie diesen Wunsch in ihrer Musik aus, die eine Mischung aus packendem Alt-Pop, organisiertem Indie-Folk und Singer-Songwriter-Elementen darstellt. Ihre Songs sind geprägt von starken Kontrasten und emotionalen Facetten, in denen sie autobiografische und fiktive Element

te miteinander verwebt. Ihr zweites Album „Romance is dead“ begeisterte Fans wie Kritiker gleichermaßen.

KARGO erzählt Geschichten, die bleiben. Seine Songs handeln vom Tod seines Vaters, vom frühen Ausziehen, von Freundschaft, mentaler Gesundheit und Selbstzweifeln – aber auch von Nähe, Liebe und dem Versuch, sich im Leben zu orientieren. Diese Ehrlichkeit prägt nicht nur seine Musik, sondern auch seine Liveshows, in denen KARGO eine unmittelbare Verbindung zum Publikum aufbaut und eine Atmosphäre schafft, die gleichermaßen verletzlich wie kraftvoll ist.

Jeanie: Sanft und frech zugleich – Alternative Pop meets Neo Soul. Jeanies Signature-Sound ist geprägt von Laid-Back-Beats, verspielten Synthesizern, bouncy Basslines und Girlyness. Die aufgeweckte Natur und samtigen Vocals der Künstlerin weben Selbstsicherheit mit Zerbrechlichkeit und einer Prise Grooviness. Seit sie als kleines Mädchen Hannah Montana in funkelnden Outfits auf der Bühne gesehen hat, hat Jeanie sich vorgenommen, die gemütlichsten, groovigsten und kraftvollsten Songs überhaupt zu schreiben.

Toni Vice ist Produzent und Musiker in Hannover, macht Musik für die Momente, in denen man nicht genau weiß, ob man gerade heilt oder kaputtgeht. Irgendwas zwischen Rap und Gesang. Ehrlich, nahbar und ein bisschen vernarbt. Nach vielen Jahren als Produzent für andere Künstlerinnen und Künstler (etwa die Hannoveranerinnen SERPENTIN, MOTTE) veröffentlicht er seit 2025 eigene Songs.

Linski: Eine Naturgewalt. Laut, roh, mitreißend. Ein Statement. Klar, haltungsstark, vehement. Ein Geheimnis. Ungründlich, vielschichtig, hypnotisch. Kindheit am Steinhuder Meer, mit 14 von zu Hause ausgezogen, aufgewachsen in Hannover, ein paar Semester Kunststudium, dann „erfolgreich abgebrochen“. Das klingt nicht nach dem typischen Anfang einer Soul-Pop-Vita. Wäre da nicht Linskis Stimme. Die ist von Popkritikern schon mal lobend als „smoky Paprika-Timbre“ bezeichnet worden.

Wer sie auf der Bühne sieht, erlebt Star-Appeal – und wer sie dann kennenlernt, lernt automatisch auch etwas über Charisma.

MAMA ist die musikalische Selbsthilfegruppe von Nic Knoll und Alex Müller. Mit Live-Drums, Synthesizern und ungebrochenen Texten verhandelt das Duo aus Hannover alles, was man eigentlich lieber verdrängen würde. Zwischen Hoffnung, Kontrollverlust und schwarzem Humor entsteht deutschsprachiger Indie-Pop mit offenen Wunden und ohne Pflaster.

Kunstloses Brot: Das ist Art-Pop gespickt mit lebensnaher Lyrik. Eine musikalische Brotwanderung zwischen Kunst und Performance. Das Duo Chris Croissant und Ben Brioche verbindet Retro-Pop mit Beats. Alltagssituationen verpackt in einen Teigmantel aus Drama, könnig wie locker, fluffig wie sättigend. Falco trifft Alexander Marcus und geht dann mit Deichkind einen trinken. Party mit Gehirn, Tanzen mit Niveau. Fast wie Berlin (leicht ironischer Unterton), aber eben aus Hannover.

ORT, ZEIT, EINTRITT?

Das Hannover-Musik-Spektakel „Musste Hören! Live“ findet am Dienstag, 28. Juli, statt. Die Show auf der Hauptbühne am Nordufer (gegenüber dem Sprengel Museum) beginnt um 18.30 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Eintritt ist – wie überall auf dem Maschseefest – natürlich frei.

Die Walking Dads: Ein Spaziergang mit elf jungen Vätern

Ein Großstadttrend erreicht Hannover: Eine hannoversche Bäckerei hat zum „Daddy Walk“ eingeladen. Ist das progressiv oder performativ?

HANNOVER. Nach ein paar Hundert Metern in der Eilenriede fällt der erste Vater zurück. Das Kind quengelt und will auf den Arm. Weiter vorn drosseln zehn weitere Männer mit Kinderwagen ihr Tempo. Wenig später hält die Gruppe erneut an. Ein Säugling verlangt nach der Flasche.

Die auffällige Gruppe zieht die Blicke auf sich. Elf junge Väter schieben ihre Kinder durch den Park, viele mit Kaffeebecher in der Hand. Die Bäckerei Göing hat zum ersten „Daddy Walk“ in Hannover eingeladen.

GROßSTADTTREND VERBREITET SICH ÜBER SOZIALE MEDIEN

Organisiert hat das Vätertreffen eine Frau: Claudia Gäbel, selbst Mutter und Marketingleiterin der Bäckerei, hat die Aktion ins Leben gerufen. „Angebote speziell für Väter sind unterrepräsentiert“, sagt sie. Sie beobachtet oft, dass junge Väter sich schwerer begegnen, bevor die Kinder das Spielplatzalter erreichen. „Mütter lernen sich in Rückbildungskursen kennen, das haben Väter nicht.“ Die Vater-Kind-Spaziergänge im Rudel

sind ein Großstadttrend geworden. Ob „Walking Dads“, „Daddy Stroller Social Club“ oder „Stroll Society“ – auf Instagram und TikTok wächst eine Community frisch gebackener Väter, die ihre Säuglinge vor sich herschieben. Sie verabreden sich online und treffen sich offline in Städten wie Hamburg, Düsseldorf oder München zu „Daddy Walks“, also Spaziergängen mit Kinderwagen.

KRITIK AN PERFORMATIVER VATERSCHAFT

Der Trend polarisiert. Viele feiern die spazierenden Väter, doch in Kommentarspalten stören sich vor allem Frauen am performativen Charakter der Events. Der Oldenburger Influencer Jonas Rühl („Papa mit Tics“) wirft einem Hamburger Organisator von „Dad Walks“ vor, Kapital aus der Idee zu schlagen und selbstverständliche elterliche Pflichten zu eventisieren und als progressive Bewegung zu vermarkten. Das Video wurde hunderttausendfach angesehen.

Bekommen Väter zu viel Lob für das „bare Minimum“? Die Eilenriede-Papas stimmen zu. „Als

Vater wirst du ziemlich schnell für wenig gefeiert“, sagt Michel Bernhard, seinen einjährigen Sohn auf dem Arm. Der Mathematiker hat ein Jahr Elternzeit genommen. „Ich bekomme dafür Applaus. Bei Frauen wird gefragt: Warum nur ein Jahr?“

Neben ihm schiebt Lars Witzler Tochter Mara (1) vor sich her. „Ich habe die Kritik mitbekommen und verstehe sie“, sagt er. Gleichzeitig begrüßt er Angebote, die Väter gezielt vernetzen. „Man ist als Mann bei Eltern-Kind-Kursen leider doch immer noch klar in der Unterzahl.“

Vor allem die ungleich verteilte Elternzeit sorgt für dieses Bild. Frauen nahmen 2025 in Deutschland laut Statistischem Bundesamt durchschnittlich 14,9 Monate Elternzeit, Männer nur 3,8 Monate. „Deshalb finde ich es gut, dass wir am Mittwochvormittag gehen und nicht am Wochenende“, sagt Witzler. So trifft man vor allem „Vollzeit-Väter“. Fast alle der spazierenden Väter sind in Elternzeit, die meisten mindestens ein halbes Jahr. Es geht auch darum, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, betont Matthias Wehr, während der einjährige Sohn

Finn eifrig an seinen Socken herumfriemelt. „Das ist als Vater in Elternzeit nicht immer einfach. Gerade vormittags sind vor allem Mütter unterwegs.“ Finns linker Strumpf fällt auf den Boden, ein anderer Vater passt auf und hebt ihn auf.

Ein paar Meter weiter unterhalten sich drei Väter über Alltagsprobleme. Einer erzählt, dass sein Sohn auf langen Autofahrten schreit und wie seine Partnerin und er damit umgehen. Aus dem Kinderwagen quäkt es derweil munter. Das Problem kennt sein Nebenmann. „Zugfahren ist einfacher.“ Bekräftigendes Nicken von der anderen Seite.

Beim „Daddy Walk“ steht auch der Kinderwagen im Mittelpunkt. Viele Männer schieben hochwertige, fast schon stylische Buggys vor sich her. Zwei Väter tauschen sich über Gewicht, Höhen- und Längenerstellbarkeit und weitere Vor- und Nachteile verschiedener Modelle aus. „Ein guter Kinderwagen ist schon wichtig“, sagt einer. „Man ist ja jeden Tag damit unterwegs.“

Immer wieder schauen Passanten dem Tross interessiert hinterher. Wie finden Mütter die „Daddy Walks“ eigentlich? Abeline Junge (31) ist ebenfalls mit ihrem Kind in der Eilenriede unterwegs. „Ich habe die Werbung dafür auch gesehen“, sagt sie. „Ich finde es schön, wenn Väter das jetzt auch machen.“



Papa-Rudel in der Eilenriede: Elf Väter machen mit beim ersten hannoverschen „Daddy Walk“.

Foto: Nancy Heusel

Sie lächelt schelmisch, als wolle sie ein „Wird auch Zeit“ nachschieben.

Auch Merle Willeke (29), die mit Kinderwagen am Lister Platz wartet, unterstützt die Aktion. „Seit Kurzem gibt es auch einen Momwalk in Hannover. Da will ich auch mal mitmachen“, sagt sie.

Exklusive Angebote für Mütter und Väter seien richtig, findet sie. „Die Themen sind ja doch manchmal andere. Die Premiere

kommt gut an. Zum Abschied verteilt Gäbel erneut Kaffee-Gutscheine und kündigt an, den Spaziergang im Zwei-Wochen-Rhythmus zu wiederholen.

AB JETZT ALLE ZWEI WOCHEN

Der nächste Termin ist am 22. Juli, wieder am Mittwoch um 9.30 Uhr. Die meisten planen, wiederzukommen.

Ist der „Daddy Walk“ nun progressiv oder performativ? Die

Väter sind sich einig, dass sie nichts Besonderes machen, auch wenn ihre Gruppe Aufmerksamkeit erregt. „Wir sollten nicht so tun, als ob wir hier die Welt bewegen“, sagt Benjamin Gerlach (29). „Wir verbringen Zeit mit unserem Kind. Das ist normal.“

Er wolle keinen Applaus und auch kein Zeichen setzen, sagt Witzler. „Manche Väter wollen einfach gern gemeinsam spazieren gehen.“

Ehrenamtlicher Lebensretter im Lebenslauf?

Das Johanniter-Team heißt dich willkommen.

Teamarbeit rettet Leben!

- Rettungseinsätze im Bevölkerungsschutz
- Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen
- Schnelle Erstversorgung bei Großschadensereignissen

Hast du Lust? Dann komm vorbei!

Wir stellen dir unsere verschiedenen Gruppen vor und beantworten gern alle deine Fragen.

Ortsverband Hannover-Wasserturm
Kabelkamp 3, 30179 Hannover
Tel. 0800 0511-112, einsatz.hannover@johanniter.de



JOHANNITER

www.johanniter.de/hannover-wasserturm



Entenrennen für den guten Zweck

So sammelt das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspenderegister Spenden

HANNOVER. Bahlsen, die Johanniter, die Üstra: Diese und 97 weitere Unternehmen und Vereine, die einen Sitz in Hannover haben, schicken am 1. August ihre Enten auf dem Maschsee ins Rennen. Das Entenrennen ist Teil des Maschseefestes und findet dieses Jahr bereits zum 15. Mal statt. 150 Euro haben die Unternehmen bezahlt. Im Gegenzug gab es eine Blanko-Gummiente,

die nach Lust und Laune dekoriert werden durfte. Bis zum 29. Juli können die Enten im Schaufenster der Galeria betrachtet werden. Unter www.nkr-leben.de/voting-entenrennen-2026/ kann für die schönste abgestimmt werden.

Auf das Big-Entenrennen folgt ein Rennen für die Race-Ducks. Interessierte können vorab für fünf Euro eine Ente über

www.nkr-leben.de/entenrennen/bestellung-race-ducks/ kaufen und so teilnehmen. Es stehen 5000 Enten zur Verfügung, die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten erwarten tolle Preise.

Alle Einnahmen gehen an das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspenderegister (NKR). Von den Spenden werden Kosten für die Registrierung neuer potenzieller Spender und

Spenderinnen teilweise abgedeckt. „Für die Kunden und Kundinnen ist sie gratis, wir zahlen für eine Registrierung aber 40 Euro“, erklärt Geschäftsführer des NKR Stefan Schmaus. Auch auf dem Maschseefest wird es einen Stand geben, an dem Registrierungen angeboten werden. Dieser wird sich vor dem Courtyard Hotel am Nordufer des Sees befinden.

Wildtierhilfe per App

Wann Eingreifen richtig ist – und wann nicht: KI-unterstütztes Angebot der **STIFTUNG TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE** Hannover hilft bei der Einschätzung

HANNOVER. Ein vermeintlich hilfloser Jungvogel auf dem Gehweg, ein winziges Eichhörnchen unter einem Baum oder ein junger Feldhase, der regungslos im Gras sitzt: Solche Begegnungen gehören im Frühjahr und Sommer für viele Menschen zum Alltag. Der erste Impuls ist oft klar: Das Tier muss gerettet werden. Doch genau dieser gut gemeinte Reflex kann Wildtieren schaden. Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) will deshalb mit einer neuen App dafür sorgen, dass Menschen in solchen Situationen die richtige Entscheidung treffen.

Die kostenlose Anwendung „Wildtier SOS“ verbindet wissenschaftliches Fachwissen mit Künstlicher Intelligenz und soll helfen, echte Notfälle von ganz normalem Verhalten zu unterscheiden. Denn viele Tiere, die in Tierkliniken oder Wildtierstationen abgegeben werden, hätten dort eigentlich nie landen müssen. Das Problem kennen Tierärztinnen und Tierärzte seit Jahren. Gerade in den Sommermonaten häufen sich die Fälle, in denen Menschen scheinbar verlassene Jungtiere einsammeln. Dabei sind diese häufig gar nicht verlassen.

Besonders oft betrifft das sogenannte Ästlinge – junge Vögel heimischer Arten wie Amseln, Rotschwänze oder Krähen. Sie verlassen ihr Nest bereits, bevor sie vollständig fliegen können. Während sie am Boden oder in niedrigen Sträuchern sitzen und ihre ersten Flugversuche unternehmen, werden sie weiterhin von ihren Eltern versorgt. Für Menschen wirkt das oft so, als seien die Tiere hilflos. Tatsächlich gehören sie genau dort hin. „Viele Menschen möchten helfen, wenn sie ein Tier in Not versen

muten“, sagt Professor Dr. Michael Pees, Leiter der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel der TiHo. „Dieses Engagement ist ja erst einmal sehr positiv. Bei vielen Wildtieren, die zu uns gebracht werden, stellen wir aber leider fest, dass sie gar nicht hilfsbedürftig waren und in ihrem natürlichen Lebensraum hätten bleiben können.“

Genau an diesem Punkt setzt „Wildtier SOS“ an. Statt vorschnell zu handeln, sollen FINDERinnen und FINDER zunächst mithilfe der App prüfen können, ob tatsächlich eingegriffen werden muss. Herzstück der neuen Version ist eine KI-gestützte Bilderkennung. Wer ein Foto des gefundenen Tieres aufnimmt, erhält innerhalb kurzer Zeit eine Bestimmung der Art. Das ist vor allem bei Jungtieren hilfreich, die selbst für naturkundige Menschen oft schwer zu erkennen sind.

Nach der Bestimmung beginnt eine Art digitaler Erste-Hilfe-Check. Die App stellt Schritt für Schritt Fragen zur Situation: Ist das Tier verletzt? Hat es sich irgendwo verfangen? Handelt es sich um ein Jungtier? Wo wurde es gefunden? Ergänzend helfen Fotos und kurze Videos dabei, die Lage richtig einzuschätzen. Dabei fließen nicht nur die Tierart, sondern auch Jahreszeit, Wetterbedingungen und typische Verhaltensweisen in die Bewertung ein.

Das Ziel ist keineswegs, möglichst viele Tiere in menschliche Obhut zu bringen. Im Gegenteil: Die App soll unnötige Eingriffe in die Natur verhindern und gleichzeitig sicherstellen, dass tatsächlich verletzte oder geschwächte Tiere schnell die richtige Hilfe erhalten. So wird aus dem oft schwierigen Bauchgefühl eine Entscheidung, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und langjähriger Erfahrung aus der Wildtierversorgung basiert.

Ist Hilfe tatsächlich erforderlich, endet die Unterstützung nicht bei der Einschätzung. Die App erklärt mit kurzen Videos, wie ein Wild-

tier möglichst stressarm aufgenommen, transportiert und vorübergehend versorgt werden kann. Außerdem informiert sie über rechtliche Vorgaben, den Schutzstatus der jeweiligen Art und mögliche Gesundheitsrisiken wie übertragbare Krankheiten zwischen Tier und Mensch.

Besonders praktisch ist eine weitere Funktion: Per GPS zeigt „Wildtier SOS“ passende Anlaufstellen in der Umgebung an. Dazu greift die Anwendung auf eine bundesweite Datenbank zurück, in der Wildtierstationen, Tierarztpraxen, Beratungsstellen und zuständige Behörden verzeichnet sind. Das Netzwerk wächst kontinuierlich. Allein in den vergangenen vier Monaten kamen nach Angaben der TiHo mehr als 250 neue Einrichtungen hinzu. Inzwischen umfasst die Datenbank mehr als 4300 Kontaktmöglichkeiten in ganz Deutschland.

Die App versteht sich jedoch nicht nur als Notfallhelfer. Sie soll auch das Wissen über heimische Wildtiere fördern. Nutzerinnen und Nutzer finden ein umfangreiches Nachschlagewerk mit Artporträts, Bestimmungshilfen und Informationen über Lebensweise und Schutz der Tiere. Selbst rechtliche Fragen, etwa welche Tiere dem Jagdrecht unterliegen oder welche besonderen Schutzbestimmungen gelten, werden verständlich erklärt.

Entstanden ist die Idee bereits 2024. Professor Michael Pees und sein Team wollten eine unkomplizierte Möglichkeit schaffen, mit der Menschen im Ernstfall schnell eine fundierte Einschätzung erhalten. Nach rund anderthalb Jahren Entwicklungszeit entstand die App auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen aus der Versorgung verletzter Wildtiere. Gefördert wurde das Projekt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Fachliche Unterstützung erhielt die TiHo unter anderem von der Universität Leipzig sowie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Außerdem wird das Projekt von zahlreichen Tier- und Umwelt-



Hilfe für Wildtiere: Eine junge Amsel wird auf Station der Heimtierklinik der TiHo gefüttert.
Fotos (3): Yvonne Voges



Professor Dr. Michael Pees stellt die App Wildtier SOS vor. Sie soll dabei unterstützen, die Situation eines aufgefundenen Wildtieres besser einschätzen zu können.

Zwergotter im Dschungelpalast

Neue Bewohner im Erlebnis-Zoo Hannover ziehen mit Charme, Teamgeist und einer ziemlich lautstarken Kommunikation die Blicke auf sich

HANNOVER. Wer den Dschungelpalast im Zoo Hannover betritt, sollte die Ohren spitzen. Zwischen tropischem Grün und alten Mauern ist neuerdings ein Konzert zu hören, das irgendwo zwischen Pfeifen, Summen, Kichern und Quieken liegt. Verantwortlich dafür sind drei Asiatische Kurzkrallenotter, auch Zwergotter genannt. Die kleinsten Otter der Welt haben ihr neues Zuhause am Teich der Hulman-Languren bezogen und bringen seitdem jede Menge Leben in den einstigen Maharadscha-Palast.

Schon beim ersten Blick wird klar, warum die Tiere das Zeug zu Publikumslieblingen haben. Mit ihren glänzenden Knopfaugen, dem dichten braunen Fell, kurzen Beinen und einem kräftigen Schwanz flitzen sie scheinbar rastlos durch ihr neues Revier. Mal gleiten sie lautlos durchs Wasser, mal verschwinden sie

blitzschnell zwischen Gräsern und Steinen, nur um Sekunden später an anderer Stelle wieder aufzutauchen. Kaum ein Winkel bleibt unerkannt. Jeder Ast, jeder Stein und jeder Uferbereich wird neugierig untersucht.

Dabei sind die Otter nicht nur geschickte Schwimmer. Ihre kleinen Vorderpfoten erinnern beinahe an menschliche Hände. Mit ihnen ertasten sie ihre Umgebung, halten Beute fest oder knacken Muscheln. Im Wasser wirken sie spielerisch leicht, an Land erstaunlich flink. Und fast immer sind sie miteinander beschäftigt. Zwergotter leben ausgesprochen sozial und pflegen enge Familienverbände. Entsprechend rege fällt auch ihre Unterhaltung aus. Mehr als ein Dutzend verschiedener Lautäußerungen gehören zu ihrem Repertoire. Je nach Situation wird gepfeift, geknurr, gezwitschert oder gequiekt.

„Asiatische Zwergotter sind charismatische Tiere, sehr aktiv, sie spielen viel und beschäftigen sich in ihrem Familienverband sehr stark miteinander“, beschreibt Zoo-Kurator Fabian Krause die neuen Bewohner. Gerade diese ständige Bewegung und Neugier machten ihren Reiz aus. „Es macht einfach Spaß, die flinken und äußerst geschickten Tiere zu beobachten.“

Für ihre ersten Tage im Dschungelpalast bekamen die Neuankommlinge allerdings zunächst alle Zeit der Welt. Ohne neugierige Mitbewohner konnten sie die Anlage in Ruhe kennenlernen, Schlafplätze entdecken und den Weg in die rückwärtigen Bereiche finden. Während dieser Eingewöhnungsphase nutzten Otter und Hulman-Languren die Anlage deshalb abwechselnd und lernten sich zunächst über Gerüche kennen.

Inzwischen teilen sich beide Tierarten ihre Anlage. Die Kombination ist bewusst gewählt. Während die Otter vor allem am Boden und im Wasser unterwegs sind, bewegen sich die Hulman-Languren elegant durch Bäume, Felsen und Ruinen. Für die Tiere bedeutet diese Vergesellschaftung zusätzliche Beschäftigung und vielfältige Sinnesindrücke, ohne dass sie sich ständig in die Quere kommen. Besucherinnen und Besucher können dabei beobachten, wie zwei völlig unterschiedliche Arten denselben Lebensraum auf ihre jeweils eigene Weise nutzen.

Auch Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff freut sich

über die Verstärkung im Dschungelpalast. „Mit den Asiatischen Kurzkrallenottern bereichert eine faszinierende und zugleich bedrohte Tierart den Dschungelpalast“, sagt er. Zugleich wolle der Zoo die Gelegenheit nutzen, auf die Gefährdung der kleinen Raubtiere aufmerksam zu machen.

Denn so unbeschwert die Zwergotter im Wasser wirken, so schwierig ist ihre Situation in freier Wildbahn. Die Tiere leben in Flüssen, Seen sowie Mangroven- und Sumpfbereichen Südostasiens. Dort setzen ihnen vor allem zerstörte Lebensräume und verschmutzte Gewässer zu. Chemikalien aus Landwirtschaft und Industrie belasten ihre Lebensräume ebenso wie die fortschreitende Zerstückelung der Landschaft. Die Weltnaturschutzunion IUCN führt den Asiatischen Kurzkrallenotter deshalb als gefährdete Art.

Der Erlebnis-Zoo Hannover beteiligt sich am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm für Zwergotter. Ziel ist es, langfristig stabile Bestände in menschlicher Obhut zu sichern und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser außergewöhnlichen Tiere zu leisten.

Für die Besucherinnen und Besucher beginnt die Begegnung mit den neuen Bewohnern jedoch meist viel einfacher: mit einem leisen Pfeifen aus dem Gebüsch, einem neugierigen Blick über den Teichrand und drei kleinen Ottern, die mit unerschöpflicher Energie ihren neuen Dschungelpalast erkunden.



Am Teich im Dschungelpalast leben Asiatische Kurzkrallenotter.
Foto: Erlebnis-Zoo Hannover

ZIMMERMANN
SEIT 1955
TRADITION & QUALITÄT

Zwei mal in der Nähe!

WOCHENANGEBOTE
20.07.2026 bis 25.07.2026

Montag bis Samstag
Spartipp! Vom Becklinger Strohschwein:
dicker Rippenbraten oder dicke Honig-Grillrippe **0,89 €**

Kennen Sie schon?
Neu & angesagt!
NEU! Heide-Peitsche **4,99 €**
Schinkenbrat, Packung 4x80g
Schweinefiletspeiß **1,99 €**
Aufschnitt **1,39 €**
Bärlauch-Jagdwurst, Heide-Bruststück oder Paprika-Pastete

Auf die Schnelle, ne Frikadelle!
Frikadelle warm aus dem Imbiss oder kalt **Stück/1,11 €**

Zum Mittagstisch
QR-Code scannen

Montag bis Mittwoch
Paprika-Schinken-Geschnetzeltes **1,09 €**

Zimmermanns Schlemmer Tüte:
3 hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
➔ 2 dicke Bockwürstchen vom Strohschwein
+ 1 Schlauch Erbseneintopf
➔ 2 Hähnchenkeulen gewürzt
➔ 2 frische Bratwürste **12,50 €**

Donnerstag bis Samstag
Feinkost zum Wochenende:
Red Coleslaw, roter Krautsalat **1,11 €**
Gulasch halb & halb **1,39 €**
frische Stadtbratwurst, vom Strohschwein **1,49 €**

JETZT NEU:
WhatsApp-Channel: Angebote, Aktionen & mehr!

SCANNEN – FILIALE FINDEN!
Westerhelle, Cella, Groß Hehlen, Winsen/Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen, Mader/Aller, Burgdorf und Hannover/List

Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH

15128001_002626

MIX Markt

Schweinackchen ohne Knochen 1 kg **5.99**

Rindackchen ohne Knochen 1 kg **13.50**

Schälfleisch vom Schwein 1 kg **3.59**

Beinscheiben vom Rind 1 kg **7.50**

Hackfleisch vom Schwein 1 kg **3.33**

Frische Putenoberkeule mit Haut, ohne Knochen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz. **7.99**

Frische Hähnchenschinken ohne Knochen, mit Haut 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung **5.99**

Frisches Hähnchen-Kleinfleisch 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz. **1.49**

Strauchtomaten 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung **1.59**

Wassermelonen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung **0.79**

Angebote gültig: Montag 20.07. - Samstag 25.07.2026*

Teigtaschen mit Putenfleischfüllung, 450 g Pack., 1 kg = 5,54 **2.49**

Saure Sahne 30% Fett 380 g Becher, 1 kg = 6,03 **2.29**

PELMEŇI POULTRY **2.49**

Cremona **30**

Fleischwurst „Doktorskaja“ mit Kartoffelstärke 850 g Stk., 1 kg = 5,64 **4.79**

Rohwurst aus Schweinefleisch „Finska“ ukrainischer Art, schnittfest, geräuchert 200 g Stk., 1 kg = 13,95 **2.79**

Eis mit Vanillegeschmack „Masha and the Bear“ im Waffelbecher 9x130ml 1170 ml Pack., 1 L = 3,07 **3.59**

Kakaohaltige Gebäckkugeln mit Himbeergeschmackcremefüllung tiefgefroren 235 g Schachtel, 1 kg = 20,39 **4.79**

Marlenka **4.79**

„Tsarskaya Kaviar“ Rot- oder Schwarzkaviar - Imitat aus Fischfond & Aigathülle je 220 g Gl., 1 kg = 11,32 **2.49**

Vodka „Nemiroff“ Original“ 40% vol. 0,5 L Fl., 1 L = 13,98 **6.99**

Sekt „Sovetskoe“ mild 11,5% vol. 0,75 L Fl., 1 L = 6,66 **4.99**

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzen

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 19:00

Mix Markt Hannover
Inhaber: Dmitri Kuschiu
Schlierholzstr. 128
30655 Hannover

15806501_002626

Wer wird Deutscher Meister?

Der **magaScene**-Tipp: Hannover ist bereit für **DIE FINALS 2026**

Vom 23. bis 26. Juli wird Hannover zum Zentrum des deutschen Spitzensports. Bei den Finals sollen 23 Sportarten ihre Deutschen Meisterschaften austragen – von etablierten Zugpferden wie Schwimmen, Turnen und Triathlon bis zu auffälligen und eher selten gesehenen Disziplinen wie BMX, Surfen, Windsurfen oder Coastal Rowing. ARD und ZDF begleiten das Multisport-Event an allen vier Tagen live im TV und in den Streams.

Zum Programm gehören 3x3 Basketball, Beachvolleyball, BMX Flatland, Bogensport, Breaking, Coastal Rowing, Gerätturnen, Gewichtheben, Kanu, Ju-Jutsu, Judo, Karate, Rapid Surfen, Rhythmische Sportgymnastik, Schwimmen, Segeln, Speed-Klettern, Speed Windsurfen, Stand-Up-Paddling, Trampolin, Triathlon und Wasserball. Gerade die ungewöhnlicheren Disziplinen dürften dem Ereignis ein eigenes Profil verleihen: Coastal Rowing am Steinhuder Meer, Rapid Surfen auf der Leineweile, BMX Flatland im urbanen Umfeld oder Speed-Klettern auf dem Opernplatz stehen exemplarisch für ein Sportfestival, das bewusst auf neue Bilder und neue Erlebnisse setzt.

Die Wettkämpfe im 3x3 Basketball sorgen vor dem Neuen Rathaus für Spannung.
Foto: Die Finals 2026

Ein Großteil der Meisterschaften findet direkt in Hannover statt. Der Opernplatz ist unter anderem für Stabhochsprung und Beachvolleyball vorgesehen, am Rathaus und auf dem Platz der Menschenrechte sollen 3x3 Basketball und Bogensport ausgetragen werden, während die Spiele des 7er-Rugby im Erika-Fisch-Stadion stattfinden sollen. Der Maschsee wird zur Bühne für die Kanu- und Ruder-Wettbewerbe. Im Stadionbad können die Schwimmer in unterschiedlichen Disziplinen angefeuert werden, in der Swiss Life Hall finden die Wettkämpfe in Gewichtheben, Ju-Jutsu, Judo und Karate statt. Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolin sollen in der ZAG Arena ihre Titelkämpfe austragen. Für Sportarten, die noch mehr Wasser benötigen, als im Maschsee zu finden ist, nutzen die Finals das Steinhuder

Meer. Dort sollen in den Disziplinen Triathlon, Coastal Rowing, Segeln und Windsurfen die deutschen Meisterinnen und Meister ermittelt werden. Auf diese Weise erhält auch die Region einen wichtigen Platz im Wettkampfreigen und die Veranstaltung kann mit einer besonders vielfältigen Kulisse glänzen, die von innerstädtischen Plätzen bis zu maritimen Wettkampfstätten reicht.

Einige der Sportarten geben in diesem Jahr ihr Finals-Debüt: Dazu zählen Beachvolleyball, Gewichtheben, Ju-Jutsu, Rapid Surfen und Windsurfen. Neben den klassischen Publikumsmagneten wie Schwimmen, Turnen oder Triathlon sind es gerade diese neuen und teils nicht ganz alltäglichen Formate, die den Reiz dieser Ausgabe des Sport-Events ausmachen. Außerdem kann Hannover die Gelegenheit nutzen, sich nicht nur als guter



Gastgeber für den Spitzensport zu präsentieren, sondern auch als Stadt mit ungewöhnlichen Austragungsorten wie dem Maschsee und kurzen Wegen zwischen den Wettbewerben.

Wer Blut geleckt hat und so viel Sport wie möglich erleben möchte, der kann unter www.diefinals.de die Zeit vom 23. bis 26. Juli haargenau durchplanen. Der dortige Event-Guide macht es möglich, so viele der angebotenen Ereignisse wie möglich zu besuchen.



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!

[magaScene_hannover](#) [MagaScene](#)

HAZ

Aktion sicherer Schulweg

© Mara Burmester

Am 16. August von 11 bis 17 Uhr im Maschpark.

Eintritt frei!

Komm zum HAZ-Familienfest!

- „Rabe Rudi“ Show
- Live-Musik „Raketen Erna“
- Hiphop-Tanz „Lil'People“ der Tanzschule Bothe
- Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover
- Feuerwehrmodenschau
- Reiter- und Hundestaffel der Polizei
- Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...

Für langjähriges Engagement geehrt

JOHANNITER JOACHIM GERHARDY ist mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden

Joachim Gerhardy hat das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Mit der Auszeichnung werden die jahrzehntelangen Einsätze des 70-Jährigen im Bevölkerungsschutz bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sowie sein umfassendes Engagement im kirchlichen und gesellschaftlichen Ehrenamt gewürdigt. An seinen ersten Einsatz für die Johanniter kann Joachim Gerhardy sich noch genau erinnern. Von einem Freund mitgenommen, hatte er sich die Hilfsorganisation eigentlich nur mal anschauen wollen. „Aber dann gab es plötzlich einen Einsatz, und weil ich einen Personenbeförderungsschein hatte, den so genannten Taxenschein, war ich als Fahrer gleich willkommen“, erinnert sich Joachim Gerhardy. Mehr als 40 Jahre ist das her, aber von da an blieb es dabei: Wenn es etwas zu tun gibt, kann auf „Achim“ gezählt werden. 1978 trat Joachim Gerhardy der Johanniter-Unfall-Hilfe bei. Schon wenig später übernahm er die Leitung der Katastrophenschutzeinheiten am Standort Hannover. Bei allen Einsätzen bewies der Lehrer und Vater zweier Kinder sich als engagierte Führungskraft. Er setzte sich stark für die Belange der ehrenamtlichen Einsatzkräfte ein und entwickelte kreative Lösungen bei organisatorischen Herausforderungen. Zu seinen größten Aufgaben gehörte 1983 die Organisation des Sanitätsdienstes beim Kirchentag in Hannover. Für sein außergewöhnliches Engagement erhielt Joachim Gerhardy bereits mehrere Auszeichnungen der Johanniter-Unfall-Hilfe bis hin zum Ehrenzeichen am Bande. Allein für die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold absolvierte er mehr als 10.000 Einsatzstunden. Das Bundesverdienstkreuz krönt nun sein ehrenamtliches Engagement. Überreicht wurde es am 29. Juni im Neuen Rathaus Hannover von Oberbürgermeister Belit Onay, der anerkennend gratulierte und betonte, dass ein



Ausgezeichnet: Joachim Gerhardy mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
Foto: JUH/Häselbarth

so intensives Engagement über viele Jahre vorbildhaft und keine Selbstverständlichkeit sei. Unter dem Applaus seiner Familie und von Freunden dankte Joachim Gerhardy und sagte: „Diese Auszeichnung gilt nicht mir alleine. Ich nehme diese Ehrengabe heute stellvertretend entgegen für die vielen ehrenamtlichen Engagierten. Sie gebührt allen Mitstreitern und Wegbegleitern, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ohne ihr Vertrauen, ihre Tatkraft und ihre Unterstützung wäre mein Wirken nicht möglich gewesen. Möge sie auch andere dazu er-

mutigen, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.“ Während der Corona-Pandemie gehörte Joachim Gerhardy zu den ersten Freiwilligen, die sich im Impfzentrum der Landeshauptstadt Hannover engagierten. Dort war er nicht nur als Fachkraft beim Impfen der Bevölkerung tätig, sondern übernahm zusätzlich die Leitung aller Impfteams der Johanniter. Nach Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine engagierte sich Gerhardy erneut unmittelbar. Er übernahm die Leitung des Willkommensteams am Dreh-

kreuz für Geflüchtete in Laatzen und koordinierte dort die Unterstützung ankommender Menschen. Neben seinem Wirken im Bevölkerungsschutz engagiert sich Joachim Gerhardy seit vielen Jahren in der evangelisch-lutherischen Titus-Epiphanius-Kirchengemeinde in Hannover-Vahrenheide. Dort war er zunächst in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv und unterstützte später zahlreiche weitere Projekte der Gemeinde, unter anderem die Partnerschaft mit einer Kirchengemeinde in Leipzig. Seine Erfahrungen aus der Johanniter-Arbeit brachte er auch in das Gemeindeleben ein und stellte sich beispielsweise als Fahrer für Gemeindefahrten zur Verfügung. Ein besonderes Anliegen war ihm zudem vor zwanzig Jahren die Gründung der Titus-Stiftung. Seit 2008 steht er der Stiftung als Vorstandsvorsitzender vor. Die Stiftung fördert kirchenmusikalische Projekte und setzt sich für die Erinnerung an die Opfer von Rassismus und Gewalttherrschaft ein. Mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erfährt Joachim Gerhardys jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement eine der höchsten staatlichen Auszeichnungen. Das Bundesverdienstkreuz ist eine staatliche Auszeichnung für besondere Verdienste um das Gemeinwohl. Es wird an Personen verliehen, die sich in herausragender Weise gesellschaftlich, sozial, kulturell, wissenschaftlich oder beruflich engagiert haben. Die Auszeichnung wird vom Bundespräsidenten verliehen und würdigt außergewöhnliches Engagement für die Gesellschaft.

JOHANNITER

www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenServiceCenter:
0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)

Wenn der Schreibtisch nebenan zum Stressfaktor wird

Neue Hirnforschung belegt, was viele Beschäftigte längst ahnen: Offene Büroflächen kosten mentale Kraft. Dabei ist die Kritik nicht neu – in Deutschland warnen Arbeitsschutzexperten schon lange vor den Folgen.

VON BARBARA BARKHAUSEN

BERLIN. „Es ist wie Arbeiten im Zoo.“ So beschrieb ein Händler Anfang des Jahres seine ersten Wochen in der neuen Firmenzentrale von JP Morgan in New York – Glaswände überall, kein ruhiger Winkel, das Stimmengewirr nie mehr als einen Meter entfernt. Auf Social Media klingt es kaum anders: „Das Großraumbüro war die schlimmste Produktivitätskatastrophe des Jahrhunderts“, schrieb Nutzer Ali Makmak im Februar. „Ihr könnt kein Unternehmen aufbauen, während ihr hört, wie euer Mitgründer seinen Salat kaut.“ Und David John, der nach eigenen Angaben regelmäßig Feedback von Büroangestellten sammelt, bringt es auf den Punkt: „Die meisten sagen mir, dass sie lieber von zu Hause arbeiten, weil sie sich dort produktiver fühlen.“

Solche Stimmen kursieren seit Jahren im Netz – doch nun liefert die Wissenschaft eine handfeste Erklärung dafür, warum sich das Arbeiten im Großraum so zer-

mürend anfühlt. Forschende haben 26 Probandinnen und Probanden – zwischen Mitte 20 und Mitte 60 alt – mit drahtlosen EEG-Headsets ausgestattet und sie dabei beobachtet, wie ihr Gehirn auf verschiedene Arbeitsumgebungen reagiert. Die Teilnehmer erledigten typische Büroaufgaben: E-Mails lesen und beantworten, Benachrichtigungen verwalten, Wortlisten auswendig lernen. Einmal saßen sie dabei in einem offenen Büro mit Kollegen in der Nähe, einmal in einer kleinen, abgeschlossenen Arbeitskabi-

DAS GEHIRN LÄUFT AUF HOCHTOUREN

ne. Das Ergebnis war eindeutig. In der Kabine sank die Gehirnaktivität im Frontalbereich – also genau dort, wo Konzentration und Aufmerksamkeit gesteuert werden – im Verlauf der Aufgaben kontinuierlich ab. Das Gehirn arbeitete sich gleichsam warm und wurde effizienter. Im Großraumbüro verlief es genau umgekehrt: Die Hirnaktivität stieg ste-

tig an, das mentale Engagement nahm zu, ebenso die messbare Erregung. Kurz gesagt: Das Gehirn musste immer mehr Energie aufwenden, nur um dieselbe Leistung aufrechtzuerhalten. Obwohl die Studie nur mit einer geringen Anzahl an Probanden arbeitete, fügt sich ihr Ergebnis in eine wachsende Forschungslage ein: Eine Analyse von mehr als 42.000 Büroangestellten in den USA, Finnland, Kanada und Australien aus dem Jahr 2013 zeigte, dass Beschäftigte in offenen Büros deutlich unzufriedener mit ihrer Arbeitsumgebung waren als jene in Einzelbüros – vor allem wegen unkontrollierbaren Lärms und fehlender Privatsphäre. „Selbst, wenn wir Ablenkungen bewusst ignorieren, muss unser Gehirn Kapazität aufwenden, um sie herauszufiltern“, schreibt Libby Sander, eine Zukunftsforscherin für die Arbeitswelt von der australischen Bond University, in einer Analyse zum Thema. Sanders eigene Forschung aus dem Jahr 2021 belegte zudem: Im Großraum steigt die negative Stimmung um 25 Prozent, der physiologische Stress um 34 Prozent.

DEUTSCHE EXPERTEN SCHLAGEN SEIT LANGEM ALARM

Überraschend sind diese Ergeb-

nisse für Fachleute hierzulande nicht. Experten vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) benennen das Problem klar: „Vielerorts leiden Konzentration und Wohlbefinden der Beschäftigten, weil die Akustik und damit die Geräuschkulisse in vielen dieser hippen Workspaces schlecht ist.“ Moderne Materialien wie Glas oder Beton – in vielen neuen Bürokonzepten Designprogramm – verstärken das Problem zusätzlich, weil sie Schall reflektieren, statt zu dämpfen. Die Folgen reichen laut der Expertin Andrea Wolff von Konzentrationsschwäche und Gereiztheit über schnelle Ermüdung bis hin zu Stress und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) bestätigt: Lärm in offenen Büros mindert die Arbeitsleistung messbar, besonders bei anspruchsvollen kognitiven Tätigkeiten. Das Forschungsprojekt PRÄGEWELT, an dem unter anderem das ISF München beteiligt war, kommt zu ähnlichen Schlüssen: Unruhe und fehlende Privatsphäre gehören zu den meistgenannten Belastungen in modernen Büroumgebungen.

MEHR AUSWAHL STATT EINHEITSLÖSUNG

Was also tun? Einen Rückbau



Eng nebeneinander: Das Arbeiten in Großraumbüros wird für viele zu einer Belastung. Symbolfoto: Cottonbro Studio/Pexels

sämtlicher Großraumbüros wird es nicht geben – und er wäre auch nicht nötig. Entscheidend ist vielmehr, dass Beschäftigte die Wahl haben. LinkedIn hat das in seiner Firmenzentrale in San Francisco bereits vorgemacht: Das Unternehmen halbierte die Zahl der Arbeitsplätze im offenen Bereich und schuf stattdessen 75 verschiedene Arbeitsumgebungen, darunter ausgewiesene Ruhezeiten für konzentriertes Arbeiten.

Für die australische Zukunftsforscherin Libby Sander liegt die Antwort auch nicht im Rückbau, sondern im klugen Umbau. Unternehmen, die das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden ernst nehmen, sollten auf differenzierte Arbeitszonen setzen – ergänzt durch akustische Dämmung, Schallschutztechnologien und durchdacht platzierte Raumteiler, die visuelle wie akustische Ablenkungen reduzieren. Die anfänglichen Investitions-

kosten mögen höher sein als bei einer klassischen Großraumfläche; angesichts der belegten Folgekosten durch Produktivitätsverlust, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Fluktuation rechne sich gutes Bürodesign jedoch langfristig. Mehr Wahlfreiheit darüber, wie viel Lärm und Unterbrechung Beschäftigte ausgesetzt sind, sei kein Luxus, betont Sander – sondern eine Notwendigkeit.

Wer gestaltet die Zukunft der Stadt?

„Hannover fragt nach“: Die NP lädt gemeinsam mit Partnern aus Sport, Sozialwesen und Wirtschaft zu sechs Wahlforen ein

HANNOVER. Hannover und die Region stehen vor richtungsweisenden Entscheidungen: Mit der Wahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt und der Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten wird darüber entschieden, wer die Politik der kommenden Jahre prägt.

Die Aufgaben sind groß: Die Wirtschaft braucht neue Dynamik, der Bildungsbereich verlässliche Perspektiven, der Investitionsstau konkrete Lösungen. Zugleich fordern die Themen Digitalisierung, Wärmewende, Integration, Pflege, Sport, Ehrenamt und gesellschaftlicher Zusammenhalt Politik und Stadtgesellschaft heraus.

Darüber wollen wir sprechen – konkret, kontrovers und lösungsorientiert. Nicht an der



Kandidaten für das Rathaus: Amtsinhaber Belit Onay (Grüne, von links), Axel von der Ohe (SPD) und Peter Karst (CDU). Foto: Christian Behrens

Oberfläche, sondern in der Tiefe. Unter dem Titel „Hannover fragt nach – der Kandidatencheck“ lädt die Neue Presse gemeinsam mit starken Partnern zu mehreren Wahlforen ein. Jeder Abend setzt einen eigenen Schwerpunkt – mit Partnern, die für diese Themen stehen und die Debatte mit ihrer Expertise bereichern.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, sich eine fundierte Meinung zu bilden – gerade bei den Themen, die Ihren Alltag, Ihre Stadt und die Zukunft der Region unmittelbar betreffen.

Mit dabei sind der Turn-Klub zu Hannover für die Themen Sport, Ehrenamt und Gesellschaft, die Diakonie in Niedersachsen für frühkindliche Förderung, Pflege und soziale Verantwortung sowie die Industrie- und Handelskammer Hannover gemeinsam mit dem Industrie-Club Hannover für die wirtschaftlichen Herausforderungen der Stadt und Region.

Diese Wahlforen werden echte Deep Dives: Sie können den Kandidatinnen und Kandidaten konkrete Fragen stellen. Gleichzeitig schaffen wir den Rahmen für ernsthafte, substanzielle

Antworten. In diesem Format gibt es wenig Raum für Ausflüchte. Stärken und Schwächen werden sichtbar – und Sie bekommen Erkenntnisse, die Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung wirklich helfen können. Wir laden Sie herzlich ein, mitzudiskutieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt an die Kandidatinnen und Kandidaten zu richten. Die Moderation übernehmen IHK-Hauptgeschäftsführerin Maïke Bielfeldt, Diakonie-Vorstandschef Hans-Joachim Lenke sowie TKH-Vorstandschef Hajo Rosenbrock. An ihrer Seite moderiert NP-Chefredakteur Carsten Bergmann.

DIE TERMINE:

- Montag, 27. Juli, 18 Uhr: OB-Wahlforum mit dem TKH, Alte Druckerei Bernerode
- Donnerstag, 30. Juli, 18 Uhr: OB-Wahlforum mit der Diakonie, Alte Druckerei
- Dienstag, 11. August, 18 Uhr: Forum zur Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten mit der Diakonie, Stephansstift
- Dienstag, 18. August, 16 Uhr: OB-Wahlforum mit IHK und Industrie-Club Han-

nover, IHK Hannover
► Dienstag, 25. August, 16 Uhr: Forum zur Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten mit IHK und Industrie-Club Hannover, Alte Druckerei

► Donnerstag, 27. August, 18 Uhr: Forum zur Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten mit dem TKH, Turnhalle TKH
Schon heute können Sie sich für die ersten beiden Foren anmelden. Scannen Sie einfach einen dieser QR-Codes und registrieren sich auf unseren Aktionsseiten für die Diskussion über den Vereinssport oder die Familienpolitik – und mit etwas Glück sind Sie dabei. Die weiteren Anmeldungen folgen in Kürze.



Gartenfestival startet auf dem Landgut

Eintrittskarten für „Gourmet & Garden“ zu gewinnen

REGION. Auf dem Landgut Wienhausen findet von Donnerstag, 6. August, bis Sonntag, 9. August, zum 21. Mal die Veranstaltung „Gourmet & Garden“ statt. Geöffnet ist Donnerstag, Freitag und Sonnabend jeweils von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Im Park des historischen Gutshauses am Kloster Wienhausen präsentieren internationale Aussteller, Gartenarchitekten und Handwerker Angebote für Haus, Garten und Balkon. Gezeigt werden unter anderem Steinfiguren, Wasserspiele, Gartenmöbel, Terrakotta, Feuererschalen, Rankhilfen, handgearbeitete Mode sowie Schmuck. Zum Angebot gehören außerdem zahlreiche Pflanzen wie Rosen, Lavendel, Palmen, Seerosen, Kräuter, Heil- und Giftpflanzen sowie Orangenbäume. Ergänzt wird das Festival durch kulinarische Spezialitäten, darunter Fisch- und Käseangebote, Weine, Fruchtcocktails und Blütensalate. Für Unterhaltung sorgt täglich Gitarrenmusik. Kinder können unter Anleitung Blumen-

kränze und Blumenketten binden. Besucher können kostenlos Handwagen ausleihen, Einkäufe zwischenslagern oder schwere Waren zum Auto transportieren lassen. Veranstaltungsort ist das Landgut Wienhausen, Mühlenstraße 8 in Wienhausen.

Wir verlosen für die Veranstaltung „Gourmet & Garden“ in Wienhausen 20 mal 2 Karten. Die Teilnahme ist bis einschließlich 21. Juli um 12 Uhr möglich. Zur Teilnahme am Gewinnspiel kann der hier stehende QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet gescannt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



HAZ

NP

Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli
Big Band
Berenbostel
Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli
Juliano Rossi und Lutz Krajenski
Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Mo., 3. August
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits

Do., 30. Juli
DUEJA
Electropop in Schwarz und Pink

23. – 26. Juli
DIE FINALS 2026
HANNOVER

Wenn Sie wüssten...

wie die Regierung hinter den
Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit
Dunz, Lamby und Quadbeck



Jetzt Reinhören





EINSTEIGEN – LOSSPAREN!

ZUGREIF % ANGEBOTE

AB LAGER | TOP GELEGENHEITEN

Tageszulassungen

VW Polo GTI

2.0 | TSI 152 kW (207 PS) | EZ 05/2026 | 100 km

Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 148 g/km | CO₂-Klasse: E

UPE¹ 39.855,- €
AKTIONSPREIS 32.550,- €
ERSPARNIS² 7.305,- €

VW T-Roc Cabriolet R-Line

1.5 | 110 kW (150 PS) | EZ 05/2026 | 100 km

Energieverbrauch kombiniert: 6,6 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 150 g/km | CO₂-Klasse: E

UPE¹ 52.965,- €
AKTIONSPREIS 39.900,- €
ERSPARNIS² 13.065,- €

VW Golf VIII

1.5 | TSI 110 kW (150 PS) | EZ 05/2026 | 100 km

Energieverbrauch kombiniert: 5,2 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km | CO₂-Klasse: D

UPE¹ 41.085,- €
AKTIONSPREIS 31.950,- €
ERSPARNIS² 9.135,- €

Audi Gebrauchtwagen

Audi A1 Sportback

1.4 | TSI 90 kW (122 PS) | EZ 01/2015 | 66.415 km

AKTIONSPREIS 13.490,- €

Audi A6 Avant S-Line

2.0 | TFSI 195 kW (265 PS) | EZ 10/2022 | 39.399 km

AKTIONSPREIS 36.850,- €

Audi A5 S-Line

2.0 | TFSI 195 kW (265 PS) | EZ 05/2023 | 157.100 km

AKTIONSPREIS 33.980,- €

Audi Gebrauchtwagen

Audi TT Roadster

2.0 | 155 kW (211 PS) | EZ 02/2013 | 141.600 km

AKTIONSPREIS 16.890,- €

Verschiedene Fabrikate

Skoda Fabia Selection

1.0 | TSI 85 kW (116 PS) | EZ 03/2026 | 902 km

Energieverbrauch kombiniert: 5,0 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 114 g/km | CO₂-Klasse: C

AKTIONSPREIS 22.790,- €

Skoda Kamiq Selection

1.0 | TSI 85 kW (116 PS) | EZ 02/2026 | 901 km

Energieverbrauch kombiniert: 5,6 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 127 g/km | CO₂-Klasse: D

AKTIONSPREIS 25.980,- €

Smart fortwo

EQ exclusive 60 kW (82 PS) | EZ 03/2023 | 9.600 km

AKTIONSPREIS 14.990,- €

VW Gebrauchtwagen

VW Golf Variant Alltrack

2.0 | TDI 147 kW (200 PS) | EZ 07/2023 | 125.050 km

AKTIONSPREIS 24.750,- €

VW Golf VIII Life

1.5 | TSI 96 kW (131 PS) | EZ 05/2023 | 32.170 km

AKTIONSPREIS 20.480,- €

VW Passat Variant Business

2.0 | TDI 110 kW (150 PS) | EZ 05/2026 | 3.500 km

AKTIONSPREIS 44.900,- €

VW Gebrauchtwagen

VW Polo Life

1.0 | 59 kW (80 PS) | EZ 06/2025 | 13.180 km

AKTIONSPREIS 19.980,- €

VW Taigo Goal

1.5 | 110 kW (150 PS) | EZ 05/2025 | 10.150 km

AKTIONSPREIS 26.880,- €

VW T-Cross ENERGY

1.0 | 85 kW (116 PS) | EZ 12/2025 | 9.000 km

AKTIONSPREIS 29.500,- €

VW Tiguan Hybrid

1.4 | TSI 180 kW (245 PS) | EZ 10/2022 | 80.400 km

AKTIONSPREIS 25.790,- €

VW T-Roc Cabriolet R-Line

1.5 | 110 kW (150 PS) | EZ 06/2022 | 30.100 km

AKTIONSPREIS 29.980,- €

VW up!

1.0 | 48 kW (65 PS) | EZ 05/2023 | 17.700 km

AKTIONSPREIS 14.880,- €

Geschäftswagen

VW Touareg R-Line

3.0 | TDI 210 kW (286 PS) | EZ 11/2024 | 600 km

Energieverbrauch kombiniert: 8,4 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 221 g/km | CO₂-Klasse: G

UPE¹ 111.640,- €
AKTIONSPREIS 83.900,- €
ERSPARNIS² 27.740,- €

VW Taigo

1.0 | TSI 85 kW (116 PS) | EZ 03/2025 | 1.775 km

UPE¹ 31.410,- €
AKTIONSPREIS 23.950,- €
ERSPARNIS² 7.460,- €

Geschäftswagen

VW Tayron eHybrid R-Line

1.5 | 130 kW (177 PS) | EZ 03/2025 | 14.000 km

UPE¹ 76.225,- €
AKTIONSPREIS 55.890,- €
ERSPARNIS² 20.335,- €

VW T-Roc

1.5 | eTSI 110 kW (150 PS) | EZ 11/2025 | 9.900 km

UPE¹ 44.610,- €
AKTIONSPREIS 35.980,- €
ERSPARNIS² 8.660,- €

VW Polo

2.0 | 152 kW (207 PS) | EZ 09/2025 | 8.500 km

UPE¹ 62.330,- €
AKTIONSPREIS 49.990,- €
ERSPARNIS² 12.340,- €

VW T-Cross GOAL

1.0 | 85 kW (116 PS) | EZ 12/2025 | 5.000 km

UPE¹ 33.765,- €
AKTIONSPREIS 27.490,- €
ERSPARNIS² 6.275,- €

VW Golf GTI Clubsport

2.0 | 221 kW (300 PS) | EZ 12/2025 | 5.500 km

UPE¹ 62.330,- €
AKTIONSPREIS 49.990,- €
ERSPARNIS² 12.340,- €

VW T-Roc Life

1.5 | eTSI 85 kW (116 PS) | EZ 03/2026 | 1.500 km

UPE¹ 38.990,- €
AKTIONSPREIS 32.750,- €
ERSPARNIS² 6.240,- €

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers am Tag der Erstzulassung. 2) Preisvorteil gegenüber der UPE¹.

Fritz Raupers

Autohaus Fritz Raupers GmbH | Wunstorfer Landstr. 86 | 30453 Hannover
zentrale@autohaus-raupers.de | +49 (0)511 / 40009-60 | www.autohaus-raupers.de

NOCH MEHR FAHRZEUGE
JEDERZEIT VERFÜGBAR.
EINFACH SCANNEN. >>>



Kraut vergeht nicht

Basilikum und Co. aus dem Supermarkt gelten oft als kurzlebig. Doch mit den richtigen Handgriffen lassen sich viele Kräuter **ERFOLGREICH WEITERKULTIVIEREN** – wenn man ihre Bedürfnisse kennt.

Ein Topf Basilikum für das Pesto, etwas Petersilie für die Kartoffeln oder Schnittlauch fürs Rührei: Frische Kräuter gehören für viele Menschen zum regelmäßigen Einkauf dazu. Wer die Pflanzen anschließend weiterziehen möchte, stellt jedoch oft fest, dass sie im Garten oder auf dem Balkon deutlich schlechter wachsen als erhofft. Dabei müssen Supermarkt-Kräuter nicht zwangsläufig eingehen. Nach Erfahrung von Nadja Krause, Leiterin der Niedersächsischen Gartenakademie bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, lassen sich viele Kräuter durchaus erfolgreich weiterkultivieren. Häufig liege das Problem demnach nicht an den Pflanzen selbst, sondern daran, dass viele Verbraucherinnen und Verbraucher die Bedingungen unterschätzen, unter denen die Kräuter produziert werden. „Das, was für den Supermarkt produziert wird, steht im Gewächshaus, da ist alles optimiert“, sagt Krause. Temperatur, Nährstoffversorgung und Wassergaben seien genau auf die Bedürfnisse der Pflanzen abgestimmt, damit sie möglichst schnell wachsen. Die Pflanzen werden dabei mit Blick auf eine schnelle Vermarktung produziert. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie nach dem Kauf nicht weiterwachsen können. Viele Käuferinnen und Käufer übersehen häufig ein wichtiges Detail: „In diesen Töpfchen sind wahnsinnig viele Pflanzen drin“, so Krause. Das habe einen einfachen Grund. Wer einen Topf Basilikum kauft, möchte möglichst viel Ernte auf einmal erhalten – etwa für Pesto oder einen Salat.



Weiterkultivieren: Basilikum aus dem Supermarkt geht zu Hause oft schnell ein – aber das muss nicht sein.
Foto: Pixabay/Mondgesicht

Deshalb werden die Kräuter beispielsweise dicht ausgesät. Für die Pflanzen selbst bedeutet die Enge jedoch Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe. Deshalb würde die Expertin einen Kräutertopf niemals komplett so einpflanzen, wie er verkauft wird. „Aus einer Topfpflanze mache ich tatsächlich drei oder sogar vier Pflanzen.“ Dazu nimmt sie den Wurzelballen vorsichtig auseinander und setzt die einzelnen Pflanzenteile getrennt wieder ein. So haben die Kräuter deutlich mehr Platz zum Wachsen. Ein weiterer wichtiger Punkt: Wer die Kräuter auspflanzen möchte, sollte Krause zufolge

schon vor dem Einpflanzen einen Teil der Blätter nutzen. Der Grund: Nach dem Umsetzen muss die Pflanze zunächst neue Wurzeln bilden. Befindet sich gleichzeitig sehr viel Blattmasse an der Pflanze, muss sie diese weiterhin versorgen. Deshalb empfiehlt Krause, einen Teil der Blätter bereits zu verwenden. Anschließend werden die Pflanzen geteilt, eingepflanzt und in der Anwachsphase regelmäßig gegossen. Aber nicht alle Kräuter verhalten sich beim Auspflanzen gleich. Während Petersilie oder Schnittlauch vergleichsweise robust sind, gilt vor allem Basilikum als empfindlich. Das liegt

Krause zufolge vor allem an seinen Ansprüchen an Temperatur und Standort. „Wenn man den einfach raus ins Beet pflanzt, vielleicht auch noch auf die Westseite, wo richtig schön der Wind pfeift, das mag der gar nicht“, sagt Krause. Die beliebte Supermarkt-Sorte Genoveser-Basilikum sei etwa sehr wärmeliebend. Besonders wohl fühle sie sich an geschützten, sonnigen Standorten. Krause pflanzt Basilikum gern zusammen mit Tomaten aus. Dort profitieren beide Pflanzen von ähnlichen Ansprüchen an Wasser und Nährstoffe. Wer keinen geschützten Platz anbieten kann, sollte laut Krause

eher auf robustere Strauchbasilikum-Sorten zurückgreifen. Diese kämen mit Wind und niedrigeren Temperaturen deutlich besser zurecht. Ob Supermarkt-Kräuter langfristig wachsen, hängt der Expertin zufolge vor allem davon ab, wie sie nach dem Kauf behandelt werden. Neben dem Teilen der Pflanzen spielt dabei auch die richtige Ernte eine wichtige Rolle. Beim Basilikum etwa sollten immer die Triebspitzen geerntet werden, statt einzelne Blätter abzupfen. „Man muss wissen, wie Basilikum weiter wächst“, sagt sie. Wer die Triebspitzen erntet, regt die Bildung neuer Triebe an. Wer richtig ernte, könne Basilikum außerdem oft über Monate nutzen, betont Krause. Ihren eigenen Basilikum erntet sie regelmäßig bis in den Herbst hinein. Erst wenn die Temperaturen dauerhaft unter etwa 10 Grad fallen, werde das Wachstum deutlich langsamer, so die Expertin. Ihre Ratschläge gelten aber nicht nur für Basilikum. Auch Petersilie und Schnittlauch lassen sich laut Krause gut weiterkultivieren. Wie beim Basilikum empfiehlt sie auch hier, dicht besetzte Töpfe nach dem Kauf zu teilen. Vor allem Petersilie müsse sich nach dem Auspflanzen oft erst neu etablieren. Die Pflanze bilde normalerweise eine vergleichsweise lange Wurzel, die sich im engen Verkaufstopf nur begrenzt entwickeln könne. Nach dem Umsetzen müsse sie deshalb zunächst Energie in das Wurzelwachstum investieren. „Auch da würde ich den Topf immer teilen, wenn der sehr voll

ist“, sagt Krause. Zudem empfiehlt sie, vor dem Auspflanzen einen Teil der Blattmasse zu entfernen. „Die Wurzelbildung soll natürlich angeregt werden – und dies wird schwer, wenn oben viel Blattmasse drauf ist, die versorgt werden muss.“ Zudem haben nicht alle Kräuter dieselben Ansprüche. Während Basilikum, Petersilie und Schnittlauch vergleichsweise

„Aus einer Topfpflanze mache ich tatsächlich drei oder sogar vier Pflanzen.“

Nadja Krause
Leiterin der Niedersächsischen Gartenakademie bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

viele Nährstoffe benötigen, bevorzugen mediterrane Kräuter wie Rosmarin oder Thymian eher magere und trockene Bedingungen. Wer alle Kräuter gemeinsam in einen Balkonkasten setzt, schafft deshalb nicht für jede Pflanze ideale Bedingungen. „Die Kräuter, die mehr Dünger brauchen und die gerne auch ein bisschen mehr Wasser hätten, würde ich extra pflanzen“, rät die Expertin. Rosmarin und Thymian sollten deshalb möglichst nicht gemeinsam mit Basilikum, Petersilie oder Schnittlauch kultiviert werden. „Die mediterranen Kräuter kämen mit deutlich weniger Wasser und Dünger aus.“ Die wachsen tatsächlich mit weni-

ger deutlich besser“, betont Krause. Ob die Kräuter später gut anwachsen, entscheidet sich mitunter schon beim Kauf. Die Akademie-Leiterin empfiehlt, die Pflanzen vor dem Griff ins Regal genau anzuschauen und auf Schimmel unter der Transportfolie, braune Flecken oder andere Schäden zu achten. Vor allem Basilikum könne zusätzlich besonders empfindlich auf Kälte reagieren. Werde die Pflanze im Winter oder zeitigen Frühjahr zu niedrigen Temperaturen ausgesetzt, zeige sich das häufig später durch braune Flecken oder Wachstumsprobleme. Das könne Krause zufolge auch schon beim Transport vom Supermarkt nach Hause passieren. Auch die Erde sollte weder völlig ausgetrocknet noch dauerhaft nass sein. „Trocknet der Wurzelballen zu stark aus, kann die Pflanze schnell Schaden nehmen – umgekehrt kann dauerhaft nasse Erde Pilzprobleme begünstigen“, so Krause. Ihr wichtigster Rat lautet deshalb: Nach dem Kauf die Kräuter möglichst schnell aus der Folie nehmen, teilen und nicht dauerhaft im Verkaufstopf belassen. Dass Basilikum, Petersilie oder Schnittlauch aus dem Supermarkt nach kurzer Zeit eingehen, sei der Expertin zufolge keineswegs zwangsläufig. Entscheidend sei weniger, wo die Kräuter gekauft wurden, sondern wie sie anschließend gepflegt werden. Mit dem richtigen Standort, ausreichend Platz und einer passenden Ernte lassen sich viele Pflanzen noch über Monate weiterkultivieren.

Knick und Co.

Wenn der Gartenschlauch zum Garten passt, läuft es mit dem Gießen. Es gibt aber auch Alternativen zum Wässern.

Wie weit sind meine Pflanzen weg vom Wasseranschluss? Diese Frage sollte man sich stellen, wenn man einen Gartenschlauch anschafft. Denn dessen Länge ist nicht nur eine Frage der Bequemlichkeit: Ein zu kurzer Schlauch belastet Kuppelungen und Anschlüsse, weil ständig Zug darauf liege, so der TÜV Süd. Auch ein deutlich zu langer Schlauch könne problematisch sein: Denn der ist nicht nur schwerer zu handhaben und kann zur Stolperfalle werden – er knickt auch leichter ein. Der TÜV Süd rät beim Schlauchkauf auf die Herstellerangaben zu Berstdruck und Betriebsdruck (in bar) zu achten. Der Betriebsdruck zeigt an, für welchen Wasserdruck der Schlauch im Alltag ausgelegt ist. Der Berstdruck sollte deutlich darüber liegen, damit der Schlauch auch kurzfristige Druckspitzen aushält.



Gießen ohne Zerren und Stolpern: Ein Gartenschlauch sollte zur Entfernung der Pflanzen vom Wasseranschluss passen.
Foto: Christin Klose/dpa

Überhaupt kann man sich fragen, ob ein Gartenschlauch die beste Wahl ist. Wer etwa Kübelpflanzen, Beete oder Hecken wässern will, ist mit einem Tropfbewässerungsset womöglich besser beraten. Das gibt das Wasser über individuell einstellbare Tropfdüsen langsam und

bodennah ab. Der Vorteil laut TÜV Süd: Die Feuchtigkeit gelangt direkt an die Wurzeln der Pflanzen. Es verdunstet weniger Wasser. Und auch Wasserverluste durch überlaufende Töpfe oder Untersetzer erübrigen sich damit.

Für Rasenflächen kommen Regner infrage. Für rechteckige Flächen eignet sich etwa ein Schwenkregner oder ein Viereckregner mit einem länglichen Schwenkarm mit mehreren Düsen. Sollen bogige Rasenverläufe oder kleine Rasenflächen gegossen werden, sind Kreis- oder Teilkreisregner eine gute Idee. Außerdem sollte der Regner einstellbar sein. Sonst werden womöglich Wege, Fassaden oder Nachbargrundstücke unnötig bewässert. Um herauszufinden, ob ausreichend oder zu viel Wasser im Rasen ankommt, sollte man bei der ersten Nutzung eines neuen Regners einen Regenmesser aufstellen. Rasen auf Sandboden sollte bei Trockenheit alle drei bis vier Tage mit zehn bis 15 Litern Wasser pro Quadratmeter versorgt werden. Bei Lehm Boden reicht eine Bewässerung pro Woche mit 15 bis 20 Litern pro Quadratmeter aus.

Hingucker auf dem Teller

Blüten machen jedes Gericht zu etwas Besonderem – aber nicht jede ist genießbar. Diese Exemplare können Sie bedenkenlos essen.

Das Auge isst bekanntlich mit. Zum besonderen Hingucker werden Salate, Suppen und Co., wenn man sie mit essbaren Blüten garniert. „Sie bringen nicht nur Farbe auf den Teller, sondern auch echt leckere Aromen“, sagt Katharina Holthausen, Ernährungsexpertin bei der Verbraucherzentrale Bayern. Doch nicht alles, was blüht, ist bedenkenlos essbar. „Deshalb sollte man nicht einfach jede Blüte essen, sondern genau wissen, um welche Pflanze es sich handelt.“ Geeignet sind etwa Blüten von Kräutern wie Salbei, Schnittlauch, Borretsch, Kapuzinerkresse, Bohnenkraut und Thymian. Auch die Blüten zahlreicher Zier- und Wildpflanzen kann man essen – etwa Lavendel, Gänseblümchen, Löwenzahn, Wiesen-schaumkraut und Gundermann. Ebenso Rosen, Veilchen, Begonien, Dahlien, Herbstastern, Duftgeranien, Gladiolen, Kornblumen, Ringelblumen, Schlüs-

selblumen, Holunder- und Zucchini- Blüten. „Für Unerfahrene kann ein Pflanzenratgeber sinnvoll sein, weil manche Blüten essbaren Arten täuschend ähnlich sehen, die aber gar nicht essbar sind“, empfiehlt Holthausen. Nicht bei allen Kräutern kann man einfach so auch die Blüten essen. Die Verbraucherzentrale warnt etwa vor blühender Petersilie. Denn während der Blüte enthält sie mehr ätherische Ölbestandteile, die in größeren Mengen mitunter gesundheitsschädlich sein können. Auch die Blätter schmecken dann bitterer und sind nicht mehr so gut für die Küche geeignet. Die Verbraucherschützer weisen außerdem darauf hin, dass man nur ungespritzte Blüten verzehren sollte. Gewissheit darüber hat, wer essbare Blüten selbst im Garten oder auf dem Balkon anbaut. Entsprechendes Saatgut kann man im Handel kaufen. In freier Wildbahn gilt: Wildlebende Pflanzen darf man nur „in geringen Mengen für den persönlichen Bedarf“ sammeln, nicht also in Massen oder zum Verkauf – so regelt es das Bundesnaturschutzgesetz. Arten, die unter Naturschutz stehen, darf man gar nicht pflücken, dazu zählen etwa Schlüsselblumen. Der eigene Anbau ist also auch unter diesem Gesichtspunkt die beste Option.



Zahlreiche Blüten von Kräutern, Zier- und Wildpflanzen eignen sich hervorragend als dekorative und aromatische Ergänzung für Speisen.
Foto: Christin Klose/dpa

Mein Personal Trainer ist hier.
**Mein Job
gleich nebenan.**

**Jobs für
NIEDERSACHSEN**

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Filmklassiker im Freien

HANNOVER. Das solarbetriebene Wanderkino Cinema del Sol zeigt am Freitag, 24. Juli, ab 21.30 Uhr auf dem Andreas-Hermes-Platz in Hannover den Film „Frühstück bei Tiffany“. Der Eintritt zum Open-Air-Kino ist frei. In der Komödie von Regisseur Blake Edwards spielt Audrey Hepburn die New Yorkerin Holly Golightly, die von einem Leben in Wohlstand träumt und einen reichen Ehemann sucht. Als sie den mittellosen Schriftsteller Paul Varjak kennenlernt, geraten ihre Pläne ins Wanken. Zugleich holt Holly ihre Vergangenheit ein. Der 115 Minuten lange US-amerikanische Film aus dem Jahr 1962 ist ab 16 Jahren freigegeben. **RED**

Metal-Abend in der Glocksee

HANNOVER. Die Bands Leaving the Orbit und Penetractor treten am Dienstag, 21. Juli, ab 21.15 Uhr beim Ruby Tuesday im Café Glocksee, Glockseestraße 35, auf. Der Einlass beginnt um 20 Uhr. Leaving the Orbit verbindet Progressive Metal mit atmosphärischen, melodischen und aggressiven Elementen. Die vierköpfige Band stellt ihr Debütalbum vor. Penetractor aus Bremen ergänzt den Abend mit modernem Metalcore, der verletzliche Melodien und kraftvolle Rhythmen verbindet. Der Eintritt ist frei, zugelassen sind Besucher ab 18 Jahren. **RED**

Kreatives unter freiem Himmel

HANNOVER. In der Reihe „Kultur im Park“ wird auf der Wiese am Freizeitheim an der Vahrenwalder Straße 92 am Donnerstag, 23. Juli, ab 17 Uhr eine Kreativwerkstatt mit Pop-up Karten angeboten. Der Eintritt ist frei. **RED**

Spuren durch die Stadt

„COLORFUL THREADS“ von Farzane Vaziritabar lädt dazu ein, die Stadt Hannover neu zu betrachten

HANNOVER. Wer Hannover kennt, kennt auch den Roten Faden. Die auf das Pflaster gemalte Linie führt seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und verspricht Orientierung. Die Künstlerin Farzane Vaziritabar greift dieses vertraute Bild auf – und stellt es zugleich auf den Kopf. Ihr groß angelegtes Projekt „Colorful Threads“ verwandelt die rote Linie in ein Netz neuer Gedankenwege. Statt Sehenswürdigkeiten abzuholen, geht es darum, Fragen zu stellen. Was macht einen Ort aus? Wem gehört eine Stadt? Welche Geschichten bleiben sichtbar – und welche verschwinden?

Mit mehr als 36 Kunstaktionen entsteht bis in den Herbst hinein ein ungewöhnliches Gesamtwerk, das sich nicht auf einen Ausstellungsraum beschränkt. Ausgangspunkt ist die Idee, Hannover neu lesbar zu machen. Vaziritabar orientiert sich bewusst an den 36 Stationen des Roten Fadens. Doch ihre eigenen Kunstorte funktionieren anders. Sie wollen nicht den schnellsten Weg weisen, sondern Wahrnehmung verschieben. Bekanntes soll fremd wirken, Unscheinbares Bedeutung gewinnen. Die Künstlerin lädt dazu ein, Routinen zu unterbrechen und die Stadt als einen Ort zu erleben, der sich ständig verändert – durch Erinnerungen, Begegnungen und die Menschen, die ihn nutzen. Das klingt zunächst theoretisch, entfaltet aber gerade im Alltag seine Wirkung. Denn viele der Arbeiten entstehen dort, wo Menschen ohnehin unterwegs sind: auf Märkten, an Straßen oder in öffentlichen Einrichtungen. Kunst wird damit nicht zum abgeschlossenen Ereignis hinter Museumsmauern, sondern begegnet Passanten unvermittelt. Die

Grenze zwischen Publikum und Werk verschwimmt.

Ein Beispiel dafür sind die Performances „Kostbare Erde“ und „Grund und Boden“, die am Sonnabend, 18. Juli, von 10 bis 14 Uhr am Hohen Ufer während des Altstadtflorhmarkts stattfinden. Erde wird dort nicht als Material für Pflanzen verwendet, sondern als Ausgangspunkt für Gespräche. Die Künstlerin verteilt Boden, den sie zuvor an unterschiedlichen Orten Hannovers gesammelt hat – unter anderem in den Herrenhäuser Gärten, der Eilenriede, am Maschsee, am Rathaus, im Maschpark und an der Agentur für Arbeit. Aus dem scheinbar einfachen Material entwickeln sich Fragen nach Natur, Eigentum, Zugehörigkeit und den Lebensgrundlagen einer Stadt. Wer stehen bleibt, wird Teil der Arbeit.

Diese Offenheit zieht sich durch das gesamte Projekt. Es geht nicht darum, komplizierte kunsttheoretische Konzepte zu verstehen. Vielmehr entstehen Situationen, in denen Gespräche, Beobachtungen oder zufällige Begegnungen selbst Teil der künstlerischen Erfahrung werden. Die Arbeiten leben davon, dass Menschen unterschiedlich auf sie reagieren. Jeder Blick verändert das Werk ein Stück weit.

Einen umfassenden Einstieg bietet das Sprengel Museum am Kurt-Schwitters-Platz. Dort ist bis Sonntag, 27. September, die Ausstellung zum Kunstpreis Hannes Malte Mahler – it is art® zu sehen. Vaziritabar erhielt die Auszeichnung für ihr Konzept, den Roten Faden nicht als touristischen Rundgang, sondern als künstlerisches Gerüst durch Hannover zu nutzen. Im Museum und im Stadtraum zeigt sie Installationen, Performances, Skulpturen, Sound- und Videoarbeiten. Wer sich einen geführ-

ten Zugang wünscht, kann am Mittwoch, 29. Juli, ab 10.15 Uhr an „Kunst am Tage“ teilnehmen. Unter dem Titel „Ein Band als Bühne“ stellt Gundi Doppelhammer Vaziritabars Interventionen entlang des Roten Fadens vor. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 6 Euro. Für die Führung kommen 3 Euro hinzu. Karten können unter ticket.sprengel-museum.de gebucht werden.

Eine zweite große Station ist das Museum Wilhelm Busch im Georgengarten. Dort läuft bis Sonntag, 27. September, die Ausstellung „BUSCH MEETS Farzane Vaziritabar“. Sie ist Teil einer Reihe, in der zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit dem Werk Wilhelm Buschs in Verbindung gebracht werden. Vaziritabar zeigt eigene Zeichnungen und Arbeiten, und dabei entstand ihr Beitrag nicht allein im Atelier. Während einer öffentlichen Aktion zeichnete sie Besucherinnen und Besucher und sprach mit ihnen über Liebe und Beziehungen. Die Gegenüberstellung macht sichtbar, wie unterschiedlich und zugleich verwandt beide mit zwischenmenschlichen Situationen umgehen. Bei Busch verdichten sich Konflikte, Missverständnisse und Nähe oft in wenigen Strichen. Vaziritabar nimmt ebenfalls Beziehungen in den Blick, arbeitet jedoch mit den Mitteln der Gegenwartskunst und bezieht Begegnungen mit dem Publikum unmittelbar ein. So entsteht keine klassische Gegenüberstellung zweier abgeschlossener Werke, sondern ein Dialog über Linien, Gesten und menschliches Verhalten.

Über das Museum hinaus setzt sich das Projekt in der Stadt fort. Bis Sonnabend, 4. Oktober, ist im Kiosk an der Karmarsch-



Farzane Vaziritabar: „Farzaneplatz“. Quelle: Courtesy of the artist / Sprengel Museum Hannover

straße 40 die Cartoon-Serie „Nano Dialog“ zu sehen. Historische und gegenwärtige Persönlichkeiten Hannovers treffen darin in fiktiven Gesprächen auf

Kinder. Geschichte erscheint so nicht als abgeschlossene Vergangenheit, sondern als lebendiger Dialog über die Gegenwart. **RED**

Abschlussfeier der Kinderstadt

HANNOVER. Zum Abschluss des Projekts Kinderstadt im Spielpark List gibt es am Freitag, 24. Juli, ab 14 Uhr eine Feier im Spielpark Isernhagener Straße, Isernhagener Straße 82. Dabei präsentieren die teilnehmenden Kinder die Ergebnisse der Projektwoche und geben Einblicke in die verschiedenen Bereiche der selbst gestalteten Kinderstadt. Bei Getränken und Gegrilltem besteht die Möglichkeit, mit den Kindern und dem Betreuungsteam über ihre Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Ab 16 Uhr endet die Feier mit einer großen Seifenblasenshow. **RED**

Vom Schaf zur Wollverarbeitung

HANNOVER. Der Stadtteilbauernhof lädt im Rahmen des Julius Clubs am Montag, 20. Juli, von 10 bis 13 Uhr zu einem Vormittag rund um Schafe und Wolle ein. Die Teilnehmer können die Tiere füttern und erfahren, wie Schafe geschoren und ihre Wolle weiterverarbeitet wird. Zum Programm gehören Spinnen, Weben und Filzen. Die Veranstaltung beginnt und endet auf dem Stadtteilbauernhof, Rumpelstielzchenweg 5. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist online unter pretix.eu/juliusclub/juliusclub2026/ erforderlich. **RED**

Sommerliche Orgelmatinee

HANNOVER. Matthias Flierl präsentiert am Sonntag, 19. Juli, ab 12 Uhr eine sommerliche Orgelmatinee in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2. Auf der großen Goll-Orgel erklingen Rumänische Volksstänze von Béla Bartók sowie Werke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude. Der Eintritt ist frei. **RED**

Sommerbühne auf Faust

HANNOVER. Mit einer Reihe kostenloser Open-Air-Konzerte lädt das Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, in den kommenden Wochen in den Biergarten Gretchen ein. Auf Gretchens Sommerbühne stehen Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Folk, Soul, Pop, Jazz und Americana auf dem Programm.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 23. Juli, ab 19 Uhr mit Harbour Violet. Hinter dem Namen steht die Musikerin Jana, die Funk, Soul, Pop und Jazz miteinander verbindet. Charakteristisch sind groovige Gitarrenriffs, markante Gesangslinien und Songs, die persönliche Geschichten aufgreifen. Am Sonntag, 26. Juli, folgt ab 14 Uhr das Duo The Wildfires. Elizabeth Carlton aus Tennessee und Paul Bonin aus London kombinieren Folk, Pop und Country zu einem eigenen Brit-Americana-Sound. Im Mittelpunkt stehen ihre harmonischen Duette und emotionalen Songs. Am Donnerstag, 30. Juli, übernimmt ab 19 Uhr Nina Fre-

ckles die Sommerbühne. Die Singer-Songwriterin bewegt sich zwischen Folk und Soul und verbindet ihre Lieder mit Einflüssen aus Jazz und Pop. Ihre Konzerte zeichnen sich durch eine persönliche Atmosphäre, humorvolle Geschichten und eingängige Melodien aus. Beats und Loops gibt's am Sonnabend, 1. August, ab 16 Uhr beim DJ-Nachmittag mit elektronischer Musik im Biergarten. Am Donnerstag, 6. August, kommt ab 19 Uhr Tycho Barth auf die Sommerbühne. Der Musiker studierte in England und entwickelte seinen eigenen Singer-Songwriter-Stil. Seine Musik verbindet Folk mit Einflüssen unterschiedlicher Genres und steht für handgemachte Songs, die sowohl solo als auch mit Band funktionieren.

Alle Veranstaltungen im Biergarten Gretchen sind bei freiem Eintritt zugänglich, finden allerdings ausschließlich bei gutem Wetter statt.

Übrigens: Bereits am Freitag, 24. Juli, wird mit dem „Lieschen“ eine neue Veranstaltungsfläche auf dem Faust-Gelände eröffnet. Die Feier beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Auf dem Programm stehen die musikalische Eröffnung mit Luna Jurado und Cosma Jo Gagelmann, eine Poetry-Slam-Performance von Antonia Josefa, ein DJ-Set von Antonov sowie Tattoos von Allien.ink. Mit dem Lieschen entsteht in den ehemaligen Räumen des Café Warenannahme ein weiterer Ort für Kultur, Begegnung und Veranstaltungen. **RHR**



Live auf der Open-Air-Bühne: Harbour Violet. Foto: alobaburnframes

Jugend in Nordirland nach dem Brexit

HANNOVER. Die Galerie für Fotografie (GAF), Seilerstraße 15d, zeigt bis Sonntag, 16. August, die Ausstellung „Wee Muckers – Jugend in Belfast“ mit Arbeiten des deutschen Dokumentarphotografen Toby Binder. Sie ist donnerstags bis sonntags jeweils von 12 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Im Mittelpunkt der Schwarz-Weiß-Fotografien stehen junge Menschen aus den Arbeitervierteln der nordirischen Hauptstadt Belfast. Binder begleitet ihren Alltag in einer Stadt, deren gesellschaftliche Verhältnisse noch immer von den Folgen des jahrzehntelangen Konflikts zwischen katholischen und protestantischen Bevölkerungsgruppen geprägt sind. Sogenannte Friedensmauern trennen bis heute zahlreiche Viertel voneinander. Neue Spannungen entstanden nach dem Brexit. Die lange Zeit kaum wahrnehmbare Grenze zwischen Nordirland und der Republik Irland erhielt wieder größere politische und

wirtschaftliche Bedeutung. Besonders deutlich treffen die wirtschaftlichen Folgen des Brexits junge Menschen in sozial benachteiligten Stadtteilen. Gleichzeitig wird ein wachsender Rassismus sichtbar, der zuvor durch geringe Migration und die Konzentration auf den traditionellen konfessionellen Gegensatz überlagert worden sei.

Die Aufnahmen zeigen jedoch, dass soziale Probleme häufig schwerer wiegen als die religiösen und politischen Grenzen. Arbeitslosigkeit, Drogenabhängigkeit, Alkoholmissbrauch, Gewalt und fehlende Zukunftsaussichten bestimmen das Leben vieler Jugendlicher. Binder dokumentiert diese Lebenswirklichkeit ohne Beschönigung. Zugleich richtet er den Blick auf Freundschaften, persönliche Wünsche und alltägliche Begegnungen. Seine Bilder erzählen damit nicht nur von Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit, sondern auch von einer Generation, die sich den überlieferten

Feindbildern nicht ohne Weiteres unterordnet.

Mit der Langzeitstudie verbindet Binder klassische Reportagefotografie mit einer eingehenden Beobachtung des gesellschaftlichen Wandels. Die Spuren der Konfliktgeschichte bleiben in seinen Bildern gegenwärtig, ohne die Porträtierten auf ihre Herkunft oder ihr Umfeld zu reduzieren. So entsteht ein vielschichtiges Bild einer Jugend, die zwischen historischem Erbe, wirtschaftlicher Unsicherheit und neuen gesellschaftlichen Gegensätzen nach eigenen Wegen sucht. **RHR**



Die GAF zeigt „Wee Muckers – Jugend in Belfast“. Foto: Toby Binder



THE JETLAGS
MIT DEN HITS AUS 40 JAHREN
Diverse Termine | Capitol

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Danke SUBKULTUR!

22. August 2026: Subkultur

Cousines like Shit

27. August 2026: Cafe Glocksee

Souly - Moth Fest 2026

28. August 2026: Gilde Parkbühne

Nina Chuba - Sommershow

29. August 2026: EXPO Plaza

Festkonzert

29. August 2026: Staatsoper

Deine Freunde

30. August 2026: Gilde Parkbühne

DESIMOs spezial Club Mix-Show

31. August 2026: Apollokino

Dana Vowinkel »Anton und Alma«

03. September 2026: Literaturhaus

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

 WIDDER 21.3.–20.4.
Allzu leicht stellen sich Selbstzweifel ein und Sie geraten ins Grübeln. Es ist an der Zeit, dass Sie wieder liebevoll auf Ihre Stärken blicken.

Sie sollten gerade ganz besonders auf korrekte vertragliche Abmachungen Wert legen. Im Zweifelsfall sicherheitshalber juristischen Rat einholen.

In einer Finanzangelegenheit könnte eine erfreuliche Wende eintreten. Sie haben sich jetzt einen genauen Überblick über die Sachlage verschafft.

Aufgepasst, bei so manchem sitzt das Geld jetzt ganz besonders locker! Ein großzügiges Kaufverhalten kann das Budget gehörig ins Wanken bringen.

Sie könnten sich in eine Idee verrennen, die beim besten Willen nicht zu verwirklichen ist. Ein gut gemeinter Rat sollte darum beherzigt werden.

Achten Sie auf die feinen Signale: ein Lächeln, ein freundliches Wort oder ein aufrichtiger Dank ... Sonnenmomente dieser Art gibt es reichlich.

**SAMSTAG 8.30 BIS
SONNTAG 8.30 UHR:**

Apotheke in der Lister Passage
oHG, Tel. 629267, Lister
Meile 86

Apotheke Schwarzer Bär,
Tel. 447651, Deisterstr. 11

Neue Apotheke Mittelfeld,
Tel. 864573, Lehrter Platz 3

Es lohnt sich, die Aufmerksamkeit nur auf Dinge zu richten, bei denen es in Ihrer Macht steht, sie zu ändern. Alles andere ist nur vertane Zeit.

Sie sollten sich jetzt vielleicht einmal an Aufgaben versuchen, die Sie ansonsten aus gutem Grund meiden. Nur Mut! Sie werden es schon schaffen.

Ein berufliches Hoch kündigt sich an und lässt eine persönliche Glanzleistung im Rampenlicht erstrahlen. Eine Folge: Die Geldknappheit nimmt ab.

Sie sind unzufrieden? Versuchen Sie nicht, die Situation zu verändern, sondern ändern Sie die Ursachen. So wird es bald wieder gute Laune geben.

Neue, interessante Aufgaben warten nur darauf, dass Sie sie in Angriff nehmen. Und nicht nur das, für Singles bahnt sich eine neue Beziehung an.

Ihre Urteilsfähigkeit ist jetzt gefragt. Insbesondere im Bereich künstlerisch-kreativer Aufgaben gelingt es Ihnen, Anerkennenswertes zu leisten.

Ackerbau	südspanische Provinz	iranische Währung	wehrhafter Wohnsitz im MA.	erster Generalsekretär der UNO	griechischer Buchstabe	die „ewige Stadt“	stehende Gewässer	je (latein.)	leichte Holzart	Rufname von Pacino
großer Raum	Teil des Mittelmeers				ein-teiliger Schutzanzug		röm. Zahlzeichen: sechs		Insel der Circe in der Odyssee	
französischer unbest. Artikel	populär									
Fremdwortteil: doppelt										
niederl. Adelsprädikat	Zahlwort	hin und ...	an-hänglich	nicht weit entfernt	gesungene kath. Messe	keltische Feenkönigin	ein Werk Heines („... Troll“)	poetisch: flaches Wiesengelände	von Sinnen	Ausruf vor Schreck
soziale Aufgabe ohne Entgelt							Dokumentsammlung			
Wind-schatten-seite			Laie, Nicht-profi						westl. Welt-macht (Abk.)	
von guter Boden-qualität										

Länger im Blick bleiben:

Hier Ihre Anzeige buchen auf
www.wochenblaetter.de

Drogenberatungsstelle	70 14 60	Selbsthilfegruppen (Kontaktstelle)	66 65 67
Drogenberatung Neues Land	33 61 17 30	Krisenberatung Mädchenhaus zwei 13	3 00 58 72
Alkohol- u. Medikamentenabhängige	70 03 10 90	Frauenhaus Hannover	66 44 77
Anonyme Alkoholiker	9 80 55 14	Frauen- und Kinderschutzhaus	69 86 46
Hannöversche Aids-Hilfe	(07 00) 44 53 35 11	Sorgentelefon Kinder und Jugendliche	(08 00) 1 11 03 33
Telefonseelsorge	(08 00) 1 11 01 11	Hörgeschädigtenberatung	8 38 65 32
Epilepsie-Beratung	8 56 50 25	Sehgeschädigtenberatung	5 10 42 18

Stadt Hannover:	
Allgemeiner Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	
Krankentransport	1 92 22 00 00
Gift-Notrufzentrale (05 51)	1 92 40 00 00
Notfallsprechstunde (Zentrum)	11 61 17 00 00
Notfallsprechstunde (Nordstadt)	1 23 83 43 00
Kinderärztliche Notambulanz	
Notfallambulanz	81 15 33 00 00
Augenarzt	31 40 44 00 00
Zahnärztlicher Notdienst (alle Kassen)	31 10 31 00 00
Zahnärztl. Notdienst (privatärztlicher Notdienst*)	6 42 48 08 00
Privatärztl. Akutdienst*	1 92 57 00 00
	(0 18 05) 30 45 05 00
Privatzahnärztl. Notdienst*	8 38 73 03 00
Zahnschmerz-Notdienst	
	2 61 42 10 00
Schwangere in Not	
	(08 00) 6 05 00 40 00
Notruf für vergewaltigte Frauen	
	33 21 12 00 00
Tierärztlicher Notdienst	
	65 51 18 21 00

Pannenhilfe des ADAC	(0 18 02) 22 22 22
Pannenhilfe des ACE	(0 18 02) 34 35 36
Pannenhilfe des AvD	(08 00) 9 90 99 09
Deutsche Telekom	(08 00) 3 30 20 00
Stadtwerke (Gas)	4 30 41 11
Stadtwerke (Strom)	4 30 31 11
Stadtwerke (Wasser)	4 30 51 11
Stadtwerke (Fernwärme)	4 30 32 11
Stadtwerke (Straßenbeleuchtung)	4 30 31 12
Installateure, Heizung, Sanitär	84 10 10
Elektro-Notdienst	1 31 66 91

HEXAL

Lopedium akut*
10 Hartkapseln

Sie sparen 36%

3⁷⁵
statt 5,91**



RATIOPHARM

Nasenspray-ratiopharm
Erwachsene kons.frei*
10 ml

Sie sparen 39%

3⁴⁵
statt 5,69**
(Preis pro 1000 ml 345,00)



RATIOPHARM

Vitamin B- Komplex-ratiopharm*
60 Kapseln

Sie sparen 34%

16⁹⁵
statt 25,79**



MEDICE

Soventol
Hydrocortisonacetat
0,5%*
15 g Creme

Sie sparen 33%

7⁴⁵
statt 11,28**
(Preis pro 1000 g 496,67)



RATIOPHARM

Reisetabletten-ratiopharm*
20 Stück

Sie sparen 37%

3⁷⁵
statt 5,97**



RATIOPHARM

Cetirizin- ratiopharm
10mg*
20 Filmtabletten

Sie sparen 48%

4⁹⁵
statt 9,70**



HALEON

Zovirax*
2g Creme

Sie sparen 30%

8⁴⁵
statt 12,10**
(Preis pro 1000 g 4225,00)



HALEON GMBH

Fenistil*
30 g Gel

Sie sparen 32%

7⁴⁵
statt 11,11**
(Preis pro 1000 g 248,33)



BAYER VITAL

Bepanthen Augen-
und Nasensalbe*
10 g

Sie sparen 28%

6²⁵
statt 8,78**
(Preis pro 1000 g 625,00)



ALMIRAL HERMAL

Ciclopoli*
3 ml Nagellack

Sie sparen 23%

23⁴⁵
statt 30,55**
(Preis pro 1000 ml 7106,06)



A. NATTERMANN

Dulcolax Dragees
5mg*
100 magensaftresistente
Tabletten

Sie sparen 28%

17⁴⁵
statt 24,29**



PIERRE FABRE

Avène Thermalwasser
Spray*
350 ml

Sie sparen 17%

11⁹⁵
statt 14,50**
(Preis pro 1000 ml 34,14)



STADA

Hoggar Night*
20 Tabletten

Sie sparen 32%

11⁴⁵
statt 16,99**



PERRIGO DEUTSCHLAND

Compeed Blasen-
pflaster medium*
5 Blasenpflaster

Sie sparen 21%

6⁹⁵
statt 8,89**



BAYER VITAL

Iberogast Classic*
50 ml Flüssigkeit
Enthält 31 Vol.-% Alkohol;
Packungsbeilage beachten

Sie sparen 24%

22⁴⁵
statt 29,57**
(Preis pro 1000 ml 449,00)



ORTHOMOL

Orthomol Vital*
30 Trinkfläschchen/
Kapseln

Sie sparen 20%

57⁹⁵
statt 72,99**



HERMES

Anti-Brumm forte*
150ml Pumpzerstäuber
Zugelassenes Biozid. Biozide sicher verwenden.
Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produkt-
informationen lesen

Sie sparen 20%

15⁹⁵
statt 19,99**
(Preis pro 1000 ml 106,33)



BAYER VITAL

Bepanthen
Schaumspray*
75 ml

Sie sparen 20%

15⁹⁵
statt 19,99**
(Preis pro 1000 ml 212,67)



VERLA PHARM

Magnesium Verla N*
200 Dragees

Sie sparen 26%

13⁹⁵
statt 18,99**



URSAPHARM

Hylo- Comod*
10 ml Augentropfen

Sie sparen 25%

11⁹⁵
statt 15,95**
(Preis pro 1000 ml 1195,00)



HEEL

Neurexan*
50 Tabletten
Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht
länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben

Sie sparen 29%

11⁴⁵
statt 16,30**



HALEON

Voltaren Actigo
11,6 mg/g*
60 g Gel
Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht
länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben

Sie sparen 28%

7⁹⁵
statt 11,10**
(Preis pro 1000 g 132,50)



1A PHARMA

Ibu 400 akut
1A Pharma*
20 Filmtabletten
Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht
länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben

Sie sparen 24%

3⁴⁵
statt 4,59**



HEXAL

Gingium 120 mg*
120 Filmtabletten

Sie sparen 24%

69⁹⁵
statt 92,99**



City Apotheke
pharmacie internationale
COUPON
20% RABATT
auf den gesamten Einkauf
(ausgenommen sind verschreibungs-
pflichtige Arzneimittel, Rezepturen,
Zuzahlungen, Gutscheine, Dienstleis-
tungen sowie andere Rabattaktionen
und unsere Angebote. Gültig für alle
vorräufigen Artikel und nur solange
der Vorrat reicht. Coupon gilt nicht im
Notdienst. Gültig bis zum 31.08.2026).

* Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Irrtum vorbehalten. Angebote gültig vom 01.07.2026 bis zum 31.08.2026. Angebote gelten nicht im Notdienst. Abbildung ähnlich. Preise in Euro. **Unser bisheriger Verkaufspreis.

City Apotheke
pharmacie internationale

Angebote
Juli/August 2026*



City Apotheke
Saskia Keßler e.K.
Vera Hohlweg- Majert e.K.
Karmarschstraße 33/35
30159 Hannover
Tel. (0511) 30 77 66
www.dieapotheke.com

3144901_00026